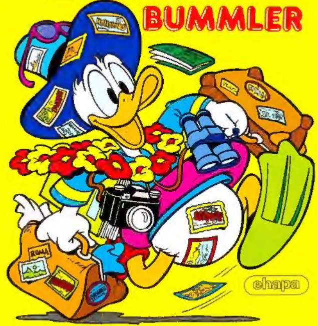
Nr. 118 Walt Disney's **LUSTIGE TASCHENBÜCHER**

DM 6,20
S 48,–
Fr. 6,20
Lire 4500
Ptas 395

DONALD, DER WELTENBUMMLER



ehapa

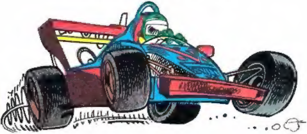
RIESIG!

Die größte Jugendzeitschrift der Welt begeistert ihre Freunde jede Woche mit neuen Überraschungen:

Spitzencomics-Tolle Extras
Super-Gewinnspiele

Walt Disney

DONALD, DER WELTENBUMMLER



EHAPA VERLAG GMBH

© 1987 The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustige Taschenbücher werden in regelmäßiger Folge in Gemeinschaft verlegt von Ehapa Verlag GmbH, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, Postanschrift: Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1, Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 62, A-1120 Wien, Egmont Verlag AG, Rotfluhstraße 87, CH-8702 Zollikon. Herausgeber: Adolf Kabatek. Chefredakteur: Dorit Kinkel. Redaktion: Gerlinde Schurr (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt). Übersetzung: Gudrun Penndorf M.A.. Druck: A.G.R. - s.p.a. - Pomezia (Roma) Gruppo Mondadori.

Nr. 118 Walt Disney's LUSTIGE TASCHENBÜCHER

Liebe Leser!

Donald ist schon ein toller Hecht! Wenn ich nur daran denke, wie er todesmutig in einem Formel-1-Boliden über die Rennstrecke donnert, wird mir ganz warm ums Herz. Euch geht's bei der ersten Geschichte bestimmt genauso. Aber auch die Sache mit der umgekehrten Pyramide hatte ihren Reiz für mich – wenn auch mehr einen finanziellen. Onkel Dagoberts Computerspiele und seinen Kiwi-Krieg mit Klaas Klever verfolgt Ihr am besten selbst. Von derlei Dingen versteh' ich zu wenig.

Und so heißen die Geschichten in diesem Buch:

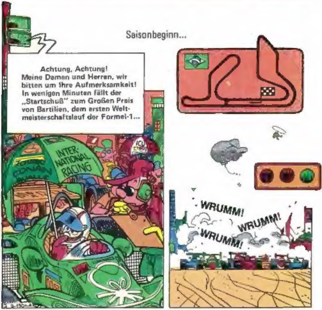
Der große Preis vom Erpelheimring	***Seite 5***
Die umgekehrte Pyramide	***Seite 76***
Die Schule des Glücks	***Seite 137***
Die elektronische Revolution	***Seite 152***
Der Kiwi-Krieg	***Seite 205***

Herzliche Grüße

Eure Daisy

Walt Disney

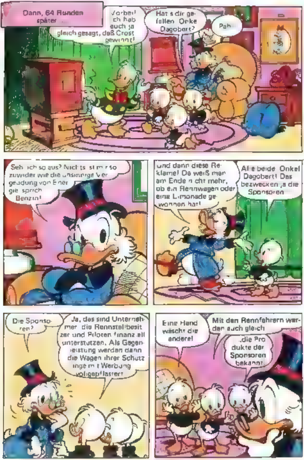
Der Große Preis vom Erpelheimring

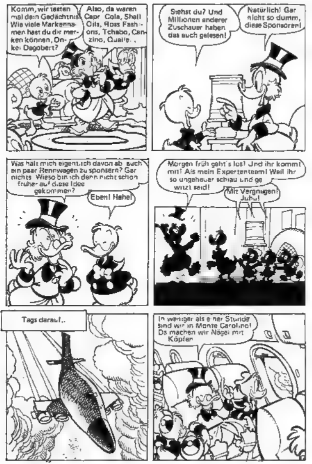


Die Piloten lassen die Motoren warmlaufen! In der Startreihe eins: Amuletto auf Terrari...
WRUMM!
WRUMM!
...daneben Philippe Greifl auf seinem brandneuen Perault...
WRUMM!
WRUMM!
WRUMM!
PERAULT
...dann Alain Crost auf McLallen-Morsche, Burg auf Alfa Oleo, und der Weltmeister Niki Binauda, ebenfalls auf McLallen!
Oh!
Der Rennleiter hebt die Startflagge! Die Motoren heulen auf! ...Und nun ist das internationale Grand-Prix-Rennen von Bartilien gestartet!
PENG!
HEUUUUL!
START

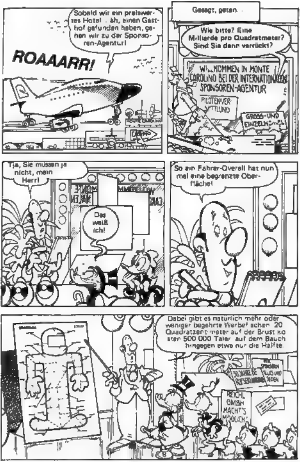
Burg hat sich sofort an die Spitze gesetzt, gefolgt von Crost! Sie nähern sich der ersten Schikane!
Mach Dampf, Burg! Ich will, daß du gewinnst!
Na los, Niki! Zeig's ihnen! Mach schon!
Huch!
Vollgas!
Crost drängt sich an Burg vorbei! Nur Millimeter trennen die Reifen der beiden Boliden bei dieser Aktion!
WRUMM!
WRUMM!
?
Kommt es zur Kollision? Nein! Noch einmal Glück gehabt! Doch da! Jonny Calmer biegt in die Boxengasse ein!...
...Wieso dieser frühe Stop? ...Schon stürzt sich das Backspeed-Mechanikerteam auf die Maschine!...
Los!
QUIETSCH!
QUIETSCH!

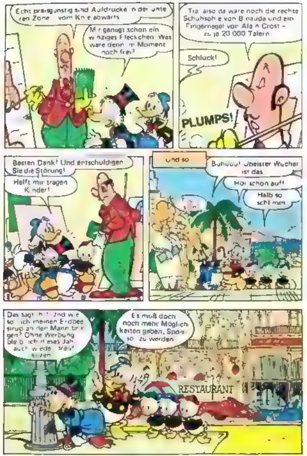
In Windeseile werden Motorteile ausgetauscht, die Bremsen erneuert, der Gaszug repariert und...
...die Reifen gewechselt...
KLOPF!
PENG!
SCHEPPER!
BOING!
...Es ist wie ein Wunder! In weniger als 8,3 Sekunden gelingt es den Mechanikern, Calmers Backspeed für das Rennen wieder fit zu machen!
WRUMM!
Keuch! Keuch!
Fantastisch, was diese Mechanikerteams in den Boxen so leisten!
Ja, die sind schon klasse!
Formel-1-Rennen sind für mich das Größte!
Gas, Amuletto! Vorwärts!
Huch! Burg ist in die Streckenbegrenzung geknallt!
ROAARR!
WRUMM!
ROAARR!
WRUMM!
WRUMM!


Dann, 64 Runden später ...
Vorbei! Ich hab auch ja gleich gesagt, daß Crost gewinnt!
Hat's dir gefallen, Onkel Dagobert?
Pah...
Seh ich so aus? Nichts ist mir so zuwider wie die unsinnige Vergeudung von Energie, sprich Benzin!
Und dann diese Reklame! Da weiß man am Ende nicht mehr, ob ein Rennwagen oder eine Limonade gewonnen hat!
Alle beide, Onkel Dagobert! Das bezwecken ja die Sponsoren.
Die Sponsoren?
Ja, das sind Unternehmer, die Rennstallbesitzer und Piloten finanziell unterstützen. Als Gegenleistung werden dann die Wagen ihrer Schützlinge mit Werbung vollgepflastert.
Eine Hand wäscht die andere!
Mit den Rennfahrern werden auch gleich
...die Produkte der Sponsoren bekannt.



Komm, wir testen mal dein Gedächtnis. Wie viele Markennamen hast du dir merken können, Onkel Dagobert?
Also, da waren Capr Cola, Shell Oils, Ross Fashions, Tchabo, Canzino, Quaite..,
Siehst du? Und Millionen anderer Zuschauer haben das auch gelesen!
Natürlich! Gar nicht so dumm, diese Sponsoren!
Was hält mich eigentlich davon ab, auch ein paar Rennwagen zu sponsern? Gar nichts. Wieso bin ich denn nicht schon früher auf diese Idee gekommen?
Eben! Hehe!
Morgen früh geht's los! Und ihr kommt mit! Als mein Expertenteam! Weil ihr so ungeheuer schlau und gewitzt seid!
Mit Vergnügen! Juhu!
Tags darauf..
In weniger als einer Stunde sind wir in Monte Carolino! Da machen wir Nägel mit Köpfen

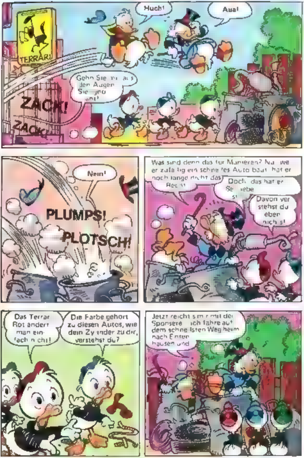

Sobald wir ein preiswertes Hotel .. äh, einen Gasthof gefunden haben, gehen wir zu der Sponsoren-Agentur!
ROAAARR!
Gesagt, getan.
Wie bitte? Eine Milliarde pro Quadratmeter? Sind Sie denn verrückt?
SPONSOREN-AGENTUR
PILOTENVERMITTLUNG
Tja, Sie müssen ja nicht, mein Herr!
Das weiß ich!
So ein Fahrer-Overall hat nun mal eine begrenzte Oberfläche!
Dabei gibt es natürlich mehr oder weniger begehrte Werbeflächen. 20 Quadratzentimeter auf der Brust kosten 500 000 Taler, auf dem Bauch hingegen etwa nur die Hälfte.
REICHL GMBH MACHT'S MÖGLICH!

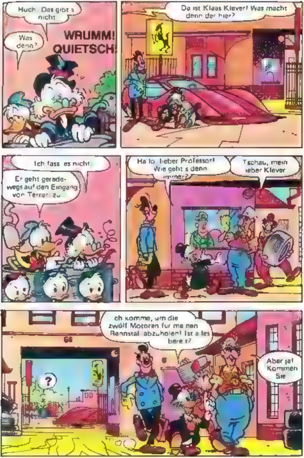

Echt preisgünstig sind Aufdrucke in der unteren Zone – vom Knie abwärts
Mir genügt schon ein winziges Fleckchen. Was wäre denn im Moment noch frei?
Tja, also da wäre noch die rechte Schuhsohle von Bnauda und ein Fingernagel von Alain Crost – zu je 20 000 Talern
Schluck!
PLUMPS!
Besten Dank! Und entschuldigen Sie die Störung!
Helft mir tragen, Kinder!
und so
Buhuuu! Übelster Wucher ist das
Hör schon auf!
Halb so schlimm
Das sag ich! Und wie soll ich meinen Erdbeersirup an den Mann bringen? Ohne Werbung bleib ich dieses Jahr auch wieder drauf sitzen
Es muß doch noch mehr Möglichkeiten geben, Sponsor zu werden
RESTAURANT

Warum nehmen wir nicht mit einem Rennstall Kontakt auf? Die werden doch auch alle gesponsert?
Ein Rennstall? Mit Pferden?
Da ist sicher noch ein Fleckchen für dich frei.
Im Ernst, Donald
MILTON
MILTON
Doch im Hauptquartier von Perault.
Erdbeersirup auf unseren Wagen?
Ausgeschlossen, Monsieur!
PERAULT
und kurz darauf bei Plotus
BC
PLOT

..bis man schließlich sein Glück bei der Terrari-Schmiede in Mirabello versucht
Sie wollen Terrari sponsern? Also, wissen Sie, das ist gar nicht so einfach!
TERRARI
Nachdem Terrari tonnenweise Siegestrophäen eingesammelt hat, stehen die Sponsorenwärter natürlich Schlange!
Oje! Und wenn ich mich auch anstellen will?
Dann müssen Sie erst mal diese 8523 Fragebogen ausfüllen! Den Rest klären Sie in einem persönlichen Gespräch mit dem Professor
Mit welchem Professor denn?
Mit Professor Terrari persönlich! Er ist übrigens gerade da! Vielleicht empfängt er Sie gleich!
O ja!
Ein Herr Duck aus Entenhausen möchte die Firma Terrari sponsern, Herr Professor! Was halten Sie davon?
Gestatten, ich bin Dagobert Duck!
22

Äh... es wäre mir eine große Ehre, Herr Professor! Glauben Sie mir! Wirklich!
Hm.
Was für nette Enkelchen Sie haben! Na, seid ihr auch Terrari-Fans?
Na klar und ob!
Wir sehen uns im Fernsehen jedes Rennen an!
Und später würden wir am liebsten Terrari-Werksfahrer werden!
Weil der Terrari der tollste Wagen der Welt ist!
Schön! Um Ihre autobegeisterten Enkel nicht zu enttäuschen, sage ich ja!
Im Ernst? Ich zahle auch dafür, wenn's nötig ist!
Von Geld soll vorerst nicht die Rede sein! Also, wofür wollen Sie denn Werbung machen?
Äh... es geht um eines meiner Produkte... um Erdbeersirup!
Dummerweise paßt Ihr Rot nicht ganz zu meinem Werbeaufdruck! Sie müßten die Farbe Ihrer Karosserie ändern...
Was? Das berühmte Terrari-Rot ändern!?

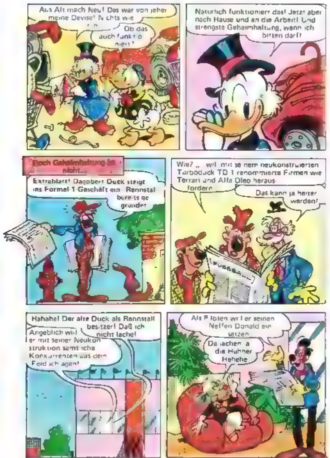

Huch!
Aua!
TERRARI
Gehn Sie mi aus
den Augen
Sie gero
ant!
ZACK!
ZACK!
Nein!
PLUMPS!
PLOTSCH!
Was sind denn das fur Manieren? Na wie
er zufallig ein schne tes Auto baut hat er
noch lange nicht das
Recht!
Doch das hat er
Se ebe
s!
Davon ver
stehst du
eben
nichts!
Das Terrar
Rot andert
man ein-
fach n cht!
Die Farbe gehort
zu diesen Autos, wie
dein Zy inder zu dir,
verstehst du?
Jetzt reicht s m r mit der
Sponsere ich fahre auf
dem schne lsten Weg heim
nach Enten
hausen und



Huch! Das gibt's nicht!
Was denn?
WRUMM! QUIETSCH!
Da ist Klaas Klever! Was macht denn der hier?
Ich fass' es nicht!
Er geht geradewegs auf den Eingang von Terrari zu.
Hallo, lieber Professor! Wie geht's denn immer?
Tschau, mein lieber Klever.
Ich komme, um die zwölf Motoren für meinen Rennstall abzuholen! Ist alles bereit?
Aber ja! Kommen Sie!

Wie? Klaas Klever hat einen Rennstall?
RUMS!
Was ist mit dir?
Grrr! Wenn sogar Klaas Klever einen Rennstall hat, kann ich unmöglich zurückstehen! Verflixt, wo ist denn hier oben?
Dann willst du also ganz groß einsteigen?
Ich muß!
Noch heute beginnen wir mit der Konstruktion eines eigenen Formel-1-Rennwagens! Wir bauen den Turboduck TD 1 Kinder!
Und da ich mein eigener Sponsor bin, wird man darauf nur meine Produktwerbung sehen, wenn er als Sieger durchs Ziel geht! Jawoll!
Genau! Toll!
An die Arbeit! Der nächste Grand Prix steigt in 14 Tagen! Bis dahin muß alles fertig sein! Und das schaffen wir auch! Kommt!

Wenige Tage später, ganz in der Nähe der Fuhrburgring Rennstrecke
OTTO SCHROTT AUTO VERWERTUNG
Was suchst du denn auf diesem Autofriedhof?
Na, was wohl? Seht ihr nicht, daß hier lauter ausrangierte Formel-1-Wagen stehn?
Ah! Da ist der Kolben von einem Ferrari! Sehr gut!
Seh mal! Ein fast neuer Pirelli-Reifen! Brauchen wir den?
Natürlich! Nimm ihn mit!
Damit hätten wir so ziemlich alles!
Bist du sicher? Lies mal vor!
ein Alfa Oleo-Getriebe
sowie diverse
Klein
teile



Aus Alt mach Neu! Das war von jeher meine Devise! N chts wie
Ob das auch funkt o niert?
Naturlich funktioniert das! Jetzt aber nach Hause und an die Arbeit! Und strengste Geheimhaltung, wenn ich bitten darf!
Doch Geheimhaltung ist nicht...
Extrablatt! Dagobert Duck steigt ins Formel-1-Geschäft ein. Rennstal bere ts ge gründet
Wie? „ wil mit se nem neukonstruierten Turboduck TD 1 renommierte Firmen wie Terrari and Alfa Oleo heraus-fordern
Das kann ja heiter werden!
Hahaha! Der alte Duck als Rennstall besitzer! Daß ich nicht lache!
Angeblich wil er mit seiner Neukon struk ion samt iche Konkurrenten aus dem Feld sch agen!
Als P loten wi l er seinen Neffen Donald ein setzen
Da lachen a die Huhner Hehehe

B lde dir bloß ke ne Schwachheiten ein, Freundchen. Gegen meinen Kleverturbo kommst du noch lange nicht an! Du nicht!
Zur selben Zeit, ganz in der Nähe.
Hatte ich nicht um Geheimhaltung gebeten? Und jetzt weiß die ganze Stadt Bescheid! Wer von euch war das Plappermaul?
Äh... keine Ahnung! Ich hab' nur zu Daisy gesagt, daß ich jetzt Rennfahrer werde.
Zu Daisy?
Die hat's dann wahrscheinlich einer Freundin erzählt und die einer anderen Freundin, die ...
Und damit weiß es jetzt jeder! Ich hätt's mir denken können. Stöhn!
Ich wollte verhindern, daß Klaas Klever mir vorzeitig in die Quere kommt, und außerdem wäre ich in Sachen Werbung ein viel größerer Knüller geworden.

Na Hauptsache der Wagen ist endlich fertig! Jetzt brauchen wir nur noch den geeigneten Piloten!
Ich denke es steht fest, daß Onkel Donald den Turboduck steuert?
Huch! Willst du damit sagen daß ich
Tu nicht so überrascht, nachdem du es schon überall rumerzählt hast! Hier ist deine Ausrüstung!
Feuerfester Overall, Helm, Handschuhe und Schuhe Paßt! Das heißt: muß passen!
Heee!
Eine bessere Ausrüstung hat die Konkurrenz auch nicht! Damit bist du ausstaffiert für 300 Stundenkilometer und mehr!
O Schreck!
Was ist? Wo bleibt die Begeisterung?
Ah ich hab plötzlich solche Schmerzen im linken oberen Backenzahn ich fürchte
Ich wußte, daß du kneifen würdest! Dafür habe ich bereits Vorsorge getroffen!
Wie? Du hast einen Ersatzmann?

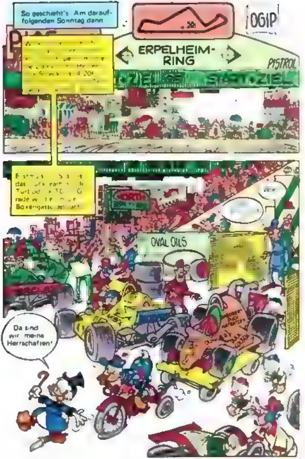
Was?
TAPS
BUSCH
Das ist Hans Huck, eines der vielversprechenden Nachwuchstalente im Grand Prix Sport! Er wird dir alles beibringen
Hallo!
Formel 1 Geheimnis
Donald Fan
Echt?
Aha!
So jetzt zieh den Overall an und setz dich neben mich auf den Notsitz! Du wirst sehen, nach ein paar Runden bist du fit!

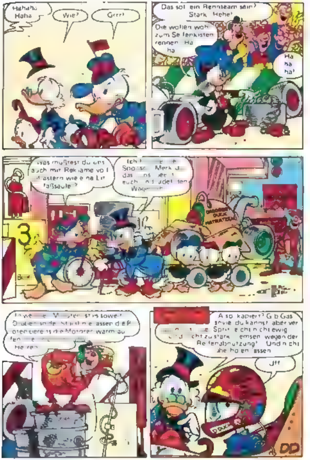
WRUMM! WRUMM!
Gut festhalten Do na d A es klar? Wie fuh st du dich?
Gu gut
Der Motor lauft
Okay Junge Dann egen wir jetzt den ersten Gang ein
ROAAAR!
WRUMMM!
und los!
WRUMMMMM!
Ich finde der Start war schon ma sehr gut
Sie sind schon bei der ersten Schika-ne! Keine sch echte Zeit
Hilfe!
Paß genau auf Hier mußt du in den dritten Gang runter schalten und dann
ROAAAARRR!

Sie sind schon in der Zeitweg-Kurve
WRUMMM
Mann, dieser Huck fährt aber einen heißen Reifen
WRUMMM!
BROAAAR!
Da sind sie! Donnerwetter. Schon eine Runde um!
WRUMM!
WRUMM!
BREMS!
QUIETSCH
Die Fahrt hat ihn etwas mitgenommen. Aber das legt sich. Immerhin hatten wir diesmal schon 295 drauf. Nicht schlecht!
Eine kleine Erfrischung wird ihm guttun!
PRUUUST
PLATSCH!

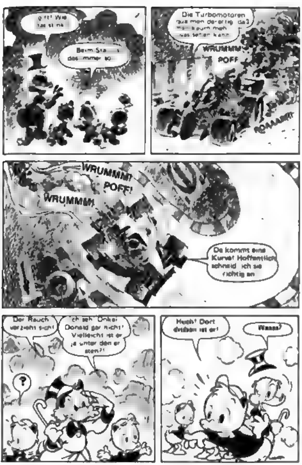
Na, geht's wieder? Ich hab' doch gleich gewußt, daß dir das Spaß machen würde! So, und jetzt allein!
Allein? Wie... wie meinst du das?
Na, daß du jetzt meinen TD fahren wirst! Du brauchst doch Übung, wenn du in der Formel 1 siegen willst!
OVAL OIL
Sieh zu, daß du ein Weltklassefahrer wirst, Donald! Gib dein Bestes!
Ja, ja, nur keine Angst! Ich tu's für Daisy!
Wenn ich den Grand Prix gewinne, kann Gustav nämlich einpacken! So eine Gelegenheit kommt nie wieder! Also nutze ich sie
WRUMM!
ROAAAR!
Ich zeig' euch, was ich kann! Jawoll!
ROAAAARRR!
MOTORS DIVA
LIMO DROPS

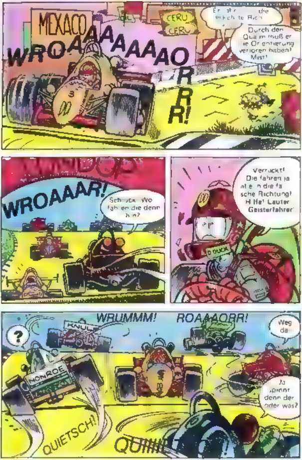
WRUMMM!
ROAAAR!
QUIETSCH!
SCHEPPER!
KRACKS!
BOING!
Mir reicht's! Für so was bin ich einfach nicht geboren.

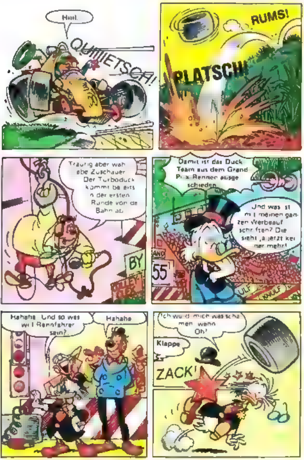

So geschieht's. Am darauffolgenden Sonntag dann
ERPELHEIM-RING
PISTROL
OGIP
OVAL OILS
Da sind wir, meine Herrschaften!


Hahaha Haha
Wie?
Grrr!
Das soll ein Rennteam sein? Stark. Hehe!
Die wollen wohl zum Seifenkisten rennen. Ha ha
Ha ha ha!
Was müßtest du uns auch mit Reklame vollkleistern wie eine Litfaßsäule?
Jff
DD

Achtung, Achtung! Noch 10 Sekunden bis zum Start!
Und soll test du per Zufall siegen, so denk dran: lächeln und die Ducko-Cola-Flasche hochheben!
ZIEL
PLOTUS
BADYEAR
DUCK-KOLBEN
Du bist dran! Viel Glück
Keine Sorge!
WRUMM!
WRUMM!
Achtung! Drei... zwo... eins...
ROAAAR!
ROAAAR!
BROAAAR!
WRUMM!
WRUMMM!
Los!
ROAAAOMMM!
WROMMM!

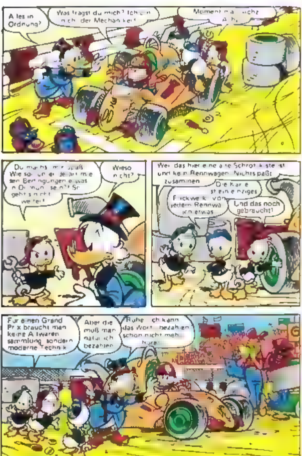

Die Turbomotoren
WRUMMM
POFF
ROAAARR!
WRUMMM!
POFF!
WRUMMM!
Da kommt eine Kurve! Hoffentlich schneid' ich sie richtig an
Der Rauch verzieht sich!
Ich seh' Onkel Donald gar nicht! Vielleicht ist er ja unter den ersten?!
?
Huch! Dort drüben ist er!
Waaas?


MEXACO
WROAAAAAAAORRR!
Mist!
WROAAAR!
Verrückt!
Geisterfahrer
D. DUCK
WRUMMM!
ROAAAORR!
KNULL
?
NONROE
Weg da
QUIETSCH!
QUIIIII

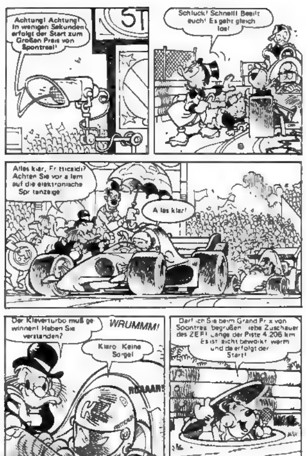

Huii.
QUIIIETSCH!
RUMS!
PLATSCH!
Traurig aber wah abe Zuschauer Der Turboduck kommt be eits n der ersten Runde von de Bahn ab.
BY
Damit ist das Duck Team aus dem Grand Pr x Rennen ausge schieden.
Und was st m t meinen ganzen Werbeauf schr ften? Die sieht ja jetzt kei ner mehr!
55
Hahahe Und so was wi l Rennfahrer sein?
Hahahe
Ich wu d mich was scha men wenn Oh!
Klappe
ZACK!

MC GREGOR
ABSCHLEPPDIENST
Angeber!
KNUFF!
Idiot!
PUFF!
ZACK
Wie fühlst du dich, Onkel Donald?
Da! Ihnen zeig ich's!
Huch!
Grrr! Nein, diese Blamage! Und du bist schuld! Du ganz allein!
Ich ... ich kann nichts dafür!

Siegen hättest du sollen! Siegen! Und nicht ausscheiden! Ich bin ruiniert!
KRACKS!
Oh!
Wenn du schon von der Piste abkommen mußtest, dann wenigstens vor den Fernsehkameras! So hätten die Leute wenigstens noch auf den Trümmern meine Werbung sehen können!
Sieh dir das an! Bei dem Schlamm erkennt man überhaupt nichts mehr! Den Unfall hättest du dir sparen können!
TURBO DUCK
Und was wird jetzt?
Wir machen natürlich weiter! Die Saison ist noch lang! Und wenn ich schon ins Geschäft einsteige, dann richtig!
Wer Onkel Dagobert kennt, wird an seinen Worten nicht zweifeln! Ja, man kann sicher sein, daß er seinen Neffen zu motivieren versteht! Die Frage ist nur, ob auch der Turboduck TD 1 das halten kann, was sich Onkel Dagobert beim Großen Preis von Spontrea von ihm verspricht. Vier Wochen später schlägt die Stunde der Wahrheit ...

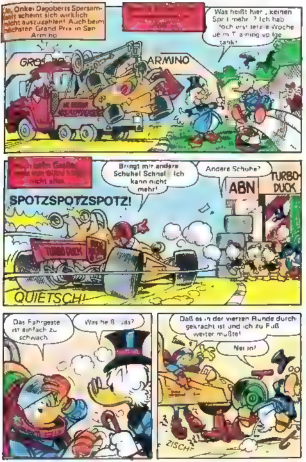

Alles in Ordnung?
Wieso nicht?
Zusammen.
Und das noch gebraucht!
Für einen Grand Prix braucht man keine Altwarensammlung, sondern moderne Technik.
Aber die muß man natürlich bezahlen.

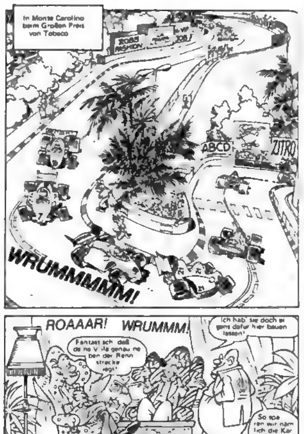
Ich walte inzwischen meines Amtes als Sponsor
DUCK KONSERVEN
Da!
He!
FLATSCH!
TRINKT DUCKO COLA
Da sieht ich ja nichts mehr
Na und? Hauptsache du fährst für mich Rekorde!


Achtung! Achtung! In wenigen Sekunden erfolgt der Start zum Großen Preis von Spontreal!
Schluck! Schnell! Beeilt euch! Es geht gleich los!
Alles klar, Fr tticaldi? Achten Sie vor a lem auf die elektronische Spr tanzeige!
A les klar!
Der Kleverturbo muß gewinnen! Haben Sie verstanden?
WRUMMMM!
Klaro Keine Sorge!
Darf ich Sie beim Grand Pr x von Spontreal begrüßen iebe Zuschauer des ZEF! Lange der Piste 4.206 km Es ist nicht bewölkt warm und da erfolgt der Start!

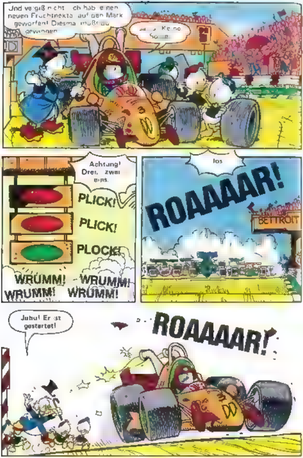
ROAAAAAARRRR!
CERU
STELLA ARLOIS
.. Los!
PENG!
Hat er's geschafft?! Sagt, hat er's geschafft?
Ich weiß nicht! Man sieht's nicht genau!
Huch!
Welcher gemeine Schuft hat da Öl auf der Piste abgelassen? Ich komm' ja gar nicht von der Stelle!
WRUMMM!
Gut gemacht, Poker! Es klappt!
Augenblick! Ich schütt' dir einen Eimer Sand unter die Reifen!
KNIRSCH!
DUCK

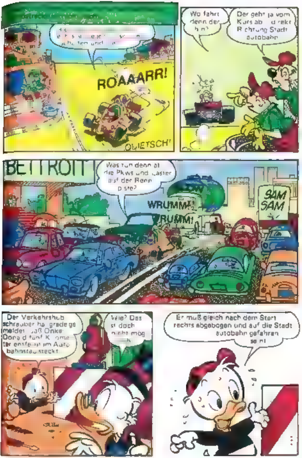
Geschafft! Er ist weg
ROAAAR!
QUIETSCH!
KRACKS!
SCHEPPER!
BOING!
KLONG!
Und so...
Onkel Donald! Schon wieder!
Der Wagen ist abgezischt wie eine Rakete, da hab ich das Lenkrad nicht mehr halten können
Stöhn
MC GREGOR ABSCHLEPPDIENST
Das war's dann wohl! Bei so einer Mechaniker-Crew brauchen wir uns keine weiteren Sorgen zu machen
Und wenn schon! Abwarten und Tee trinken, wie der Engländer sagt!


Onkel Dagoberts Sparsam-
t scheint sich wirklich
icht auszuzahlen! Auch beim
chsten Grand Prix in San
Armino
Was heißt hier „keinen
Spr mehr“? Ich hab
doch erst letzte Woche
den T aining vo lge
tankt
GROS
ARMINO
Bringt mir andere
Schuhe! Schnell! Ich
kann nicht
mehr!
Andere Schuhe?
ABN
TURBO-DUCK
SPOTZSPOTZSPOTZ!
QUIETSCH!
Das Fahrgestell
ist einfach zu
schwach
Was he ß as?
Daß es in der vierten Runde durch-
gekracht ist und ich zu Fuß
weiter mußte!
Nein!
ZISCH!


In Monte Carolino beim Großen Preis von Tobaco
ABCD
ZITRO
WRUMMMMMM!
ROAAAR!
WRUMMM!
Fantastisch, daß deine Villa genau neben der Rennstrecke liegt!
Ich hab' sie doch extra dafür hier bauen lassen!
So sparen wir nämlich die Karten für die Tribüne!

Wie schön, daß ihr da seid! Nachher zeige ich euch meine kostbare Keramiksammlung aus Guatemala, die ... huch ..
QUIIETSCH!
Achtung!
KRACKS!
BOING!
SPLITTER!
KLIRR!
Oh, nein! Meine Keramiksammlung!
Kann ja mal vorkommen!
Auch beim Forme 1 Rennen von Bettroit ist es nicht besser
Meine Damen und Herren! Hier spricht Ihr Rolf Rohling vom Zweiten Entenhausener Fern sehen! Heute wieder direkt vom Renngeschehen!
Noch knapp 15 Minuten bis zum Start. Auf den Zufahrtsstraßen zur Stadtrennbahn herrscht das totale Chaos. Hier noch das Wetter: wolken oser Himmel 29 Grad
WRUMM!
WRUMM!
TUUUT!
TUUUT!
TUUUT!
ROAARR!
TATUTATA!

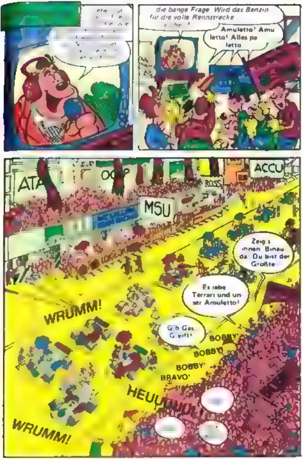

Und vergiß nicht, ich hab einen neuen Fruchtnektar auf den Markt geworfen! Diesmal mußt du gewinnen.
Keine
Achtung! Drei, zwei, eins.
PLICK!
PLICK!
PLOCK!
WRUMM! WRUMM! WRUMM! WRUMM!
los
ROAAAAR!
BETTROIT
Juhu! Er ist gestartet!
ROAAAAR!


ROAAARR!
QUIETSCH!
Wo fährt denn der hin?
Der geht ja vom Kurs ab … Richtung Stadtautobahn
BETTROIT
Was tun denn all die Pkws und Laster auf der Rennpiste?
WRUMM!
WRUMM!
SAM SAM
Der Verkehrshubschrauber hat grade gemeldet, daß Onkel Donald fünf Kilometer entfernt im Autobahnstau steckt.
Wie? Das ist doch nicht möglich.
Er muß gleich nach dem Start rechts abgebogen und auf die Stadtautobahn gefahren sein!

Armer Donald! Einmal falsch abgebogen, und schon steckt er mitten im dicksten Sonntagsnachmittagsausflugsstau
TUUUUUT!
TUUUUUT!
WRUMMM!
WRUMMM!
Hilfe!
TRÖÖÖT!
TRÖÖÖT!
INTERNATIONAL TRANSF
AIRPORT HIGHWAY
BETTROIT CITY
Ein Grand Prix Fiasko jagt das andere
Schon wieder nichts! Er hängt an einem Baum!
Nein!
Ausgerechnet heute, wo ich bei nahe 27 geworden wäre!
BRANDS HATCH RALLYE RACING
Nichts zu machen! Motorschaden und Vorderachse im Eimer. Das Rennen ist für uns gelaufen!
Herrje!
NORDKEN-HEIM

Doch nun ist Donald nicht mehr zu bremsen! Er fühlt, daß er der geborene Rennfahrer ist und überredet Onkel Dagobert, ihn wenigstens noch einmal starten zu lassen, nämlich in Schmonza ...
Buhuuu! Diese Schande! Diese Katastrophe!
Meine Güte! Das ist ja nicht mit anzuhören!
TEAM
Buhuuu!
Du sagst es! Sein Geheul macht ja noch den Mann im Mond wach!
Pah!
Die Wahrheit ist doch die: Unsere Wagen sind einfach nicht wettbewerbsfähig! Und das ist kein Wunder bei dem Schrott!
BUMS!
Die anderen Wagen sind mit den neuesten Errungenschaften der Technik ausgestattet! Mit denen ist leicht gewinnen!
Na ja, du kennst ja unseren Onkel ...
Und ob! Deshalb wird's diesmal auch bestimmt wieder danebengehen wie sicher auch!
Gute Nacht!

Aber was?
Und was nun?
Mensch Klasse
Damit wäre unser Problem gelöst … Idee!
Ich glaube das könnte hinhauen!



die bange Frage Wird das Benzin für die volle Rennstrecke
Amuletto! Amuletto! Alles paletta
ATA
ACCU
ROSS
MSU
Du bist der Größte
Terrari und unser Amuletto!
WRUMM!
BOBBY!
BOBBY!
BOBBY!
BRAVO!
HEUUUUU!
WRUMM!

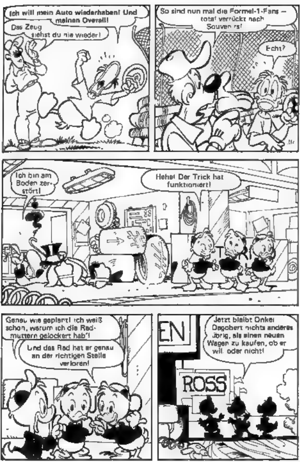
Die Tribunen sind brechend voll. Da verdienen sich die Veranstalter garantiert eine goldene Nase!
Die Italiener stehen alle auf Terrari
Kein Wunder! Der Terrari ist ja auch ein Rennwagen und keine Schrottmuhle wie meiner!
Sag das nicht noch mal!
DUCKS COLA
D. DUCK
Schmier lieber etwas Kontaktkleber auf die H nterachse, sonst verliert er noch das Rad! Und beeil dich, es ist gleich soweit!
Schon gut
SCHMONZ
Achtung! Alles fertigmachen! Noch fünf Sekunden bis zum Start!
ROAAAAAR!
WRUMMWORUMMM!
ROAAAAR!
WROMMWROMM!

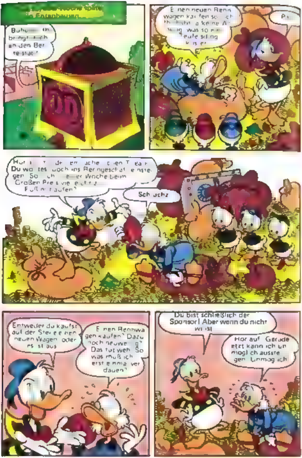
Los!
SCHNIPPS
WRUMMM!
Vorwärts, Terrari! Vorwärts!
Alain Crost!
Schneller!
WROAAR!
WRUMM'
RUMM!
TERRARI
POFF!
SPOTZ!
SPOTZ!
KRACKS!
Mist! In der ersten Runde schon 30 Minuten im Rückstand. Wie peinlich.
TURBO DUCK
SCHMONZA

Hahaha Schaut euch den da an!
Das ist der Turboduck aus Entenhausen! Lächerlich, was?
Zum Kaputt lachen!
Das übersteh ich nicht!
Armer Onkel Donald!
Achtung Bruder! Gleich kommt der richtige Augenblick! Ich wette mit euch, daß es ihn in der nächsten Schikane erwischt!
Klasse
Bravo!
WRUMM!
WRUMM!
WRUMM!
KNATTER!
Buuuh!
Buuuh
HOLPER!

DANG!
Aaaah!
KATABUMM!
Hilfe!
Oh!
POLTER!
KLONG!
Oh nein. Donald hat es schon wieder zer
Jetzt bin ich gespannt

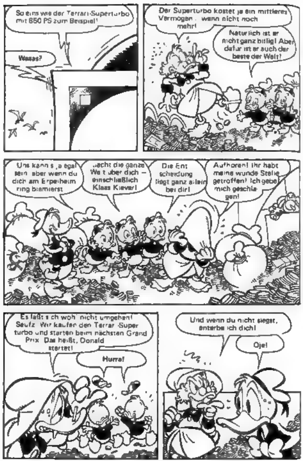
So ein Pech! Die Karre ist im Eimer!
Das ist die Gelegenheit! Warte, Donald!
Schnell über den Zaun! Ich hol' mir ein Souvenir!
Ich hab' eine Schraube!
Ich nehm' mir das Hinterrad da!
Gute Idee!
Halt! Nicht! Laßt das!
Du meine Güte! Sieh dir die Schlachtenbummler an!
KRACKS!
KLONG!
Hilfe!
Nicht zu fassen! Sie haben mir alles geklaut!
Der Ärmste!


Ich will mein Auto wiederhaben! Und meinen Overall!
Das Zeug siehst du nie wieder!
So sind nun mal die Formel-1-Fans — total verrückt nach Souvenirs!
Echt?
Ich bin am Boden zerstört!
Hehe! Der Trick hat funktioniert!
Genau wie geplant! Ich weiß schon, warum ich die Radmuttern gelockert hab'!
Und das Rad hat er genau an der richtigen Stelle verloren!
Jetzt bleibt Onkel Dagobert nichts anderes übrig, als einen neuen Wagen zu kaufen, ob er will oder nicht!
ROSS

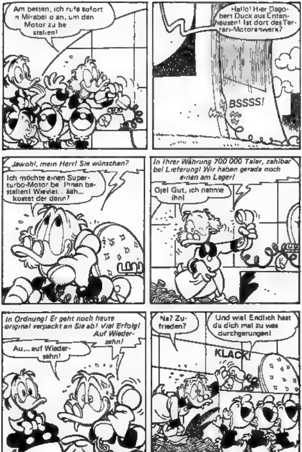


Entenhausen
Schluchz
Entweder du kaufst auf der Stelle einen neuen Wagen, oder es ist aus
Einen Rennwagen kaufen? Dazu noch neuwertig? Das tut weh. So was muß ich erst einmal verdauen?
Du bist schließlich der Sponsor! Aber wenn du nicht willst
Hör auf. Gerade jetzt kann ich unmöglich aussteigen. Unmöglich

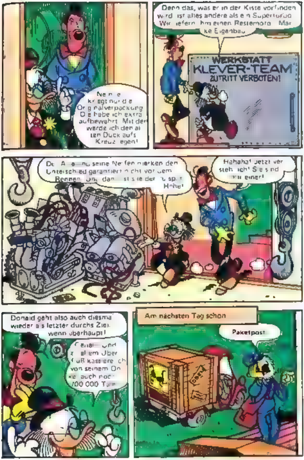
Nach allem was ich bis jetzt investiert habe ist ein Sieg mehr als überfällig!
Turboduck beachtet kann ich einpacken! Dann war alles umsonst Das größte Verlustgeschäft aller Zeiten
Noch ist nichts verloren Sieh es doch auch mal positiv!
Onkel hat zwar bis jetzt bei keinem Rennen das Ziel erreicht aber wenigstens hat man ihn auch noch nicht gesperrt! Solange er dabei ist liegt noch alles drin
Das wäre doch die optimale Werbung für dich und die anderen Sponsoren würden sich hinterher um den Turboduck reißen
Na schön! Ihr habt mich überzeugt!
Ich ruf sofort beim Schrottplatz an und frage
Nein Onkel Dagobert!
Schluß mit dem Alteisen
Diesmal muß es wirklich ein konkurrenzfähiger Wagen sein sonst kannst du's vergessen
Ihr meint, mit neuen Reifen
und vor allem mit neuem Motor. Ein neues Auto eben



So eins wie der Terrari-Superturbo mit 850 PS zum Beispiel!
Waaas?
Der Superturbo kostet ja ein mittleres Vermogen . wenn nicht noch mehr!
Naturlich ist er nicht ganz billig! Aber dafur ist er auch der beste der Welt!
Uns kann s ja egal sein aber wenn du dich am Erpelheim ring blamierst
lacht die ganze Welt uber dich – einschließlich Klaas Klever!
Die Ent scheidung liegt ganz allein bei dir!
Aufhoren! Ihr habt meine wunde Stelle getroffen! Ich gebe mich geschla gen!
Es laßt sich wohl nicht umgehen! Seufz Wir kaufen den Terrari-Super turbo und starten beim nächsten Grand Prix Das heißt, Donald startet!
Hurra!
Und wenn du nicht siegst, enterbe ich dich!
Oje!


Am besten, ich rufe sofort in Mirabel o an, um den Motor zu bestellen!
Hallo! Hier Dagobert Duck aus Entenhausen! Ist dort das Terrari-Motorenwerk?
BSSSS!
Jawohl, mein Herr! Sie wünschen?
Ich möchte einen Superturbo-Motor bei Ihnen bestellen! Wieviel... äh... kostet der denn?
In Ihrer Währung 700 000 Taler, zahlbar bei Lieferung! Wir haben gerade noch einen am Lager!
Oje! Gut, ich nehme ihn!
In Ordnung! Er geht noch heute original verpackt an Sie ab! Viel Erfolg! Auf Wiedersehn!
Au... auf Wiedersehn!
Na? Zufrieden?
Und wie! Endlich hast du dich mal zu was durchgerungen!
KLACK!

Wie so?
Na, wer ich geahnt hatte, daß er bei Terrari einen Motor kaufen wür… Ja hab ich einfach seine Telefonleitung angezapft und die Bestellung entgegengenommen
Haha! Ganz schön raffiniert! Da kann er lange auf seinen Motor warten
Ganz und gar nicht! Der gute Duck bekommt seinen Motor! Und zwar von uns! Kapiert?
Waaas?
Heißt das, Sie wollen den Terrari-Superturbo, den Sie sich gekauft haben, an Dagobert Duck abtreten?
Ich bin doch nicht verrückt! Wie sollte ich denn dann den Grand Prix gewinnen?

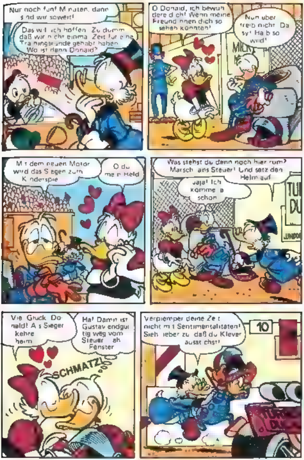


Nein, die kriegt nur die Originalverpackung. Die habe ich extra aufbewahrt. Mit der werde ich den alten Duck aufs Kreuz legen!
Denn das, was er in der Kiste vorfinden wird, ist alles andere als ein Superturbo. Wir liefern ihm einen Restemotor Marke Eigenbau.
WERKSTATT
KLEVER-TEAM
ZUTRITT VERBOTEN!
Hahaha! Jetzt versteh' ich! Sie sind mir einer!
Hohe!
Donald geht also auch diesmal wieder als letzter durchs Ziel, wenn überhaupt!
Am nächsten Tag schon
Paketpost!

Uiii! Der Superturbo-Motor ist gekommen!
Die Rechnung ist auch gleich dabei! Zahlbar bei Lieferung! Erst zahlen, dann rasen!
TERRARI SUPERTURBO
Hier ist ein Scheck, Sie Gierschlund!
Danke. Und hier ist Ihr Schrott... äh, Ihr Superturbo!
Schnell, Kinder! Packt das Prachtstück nur gleich aus! Ich muß hier Erste Hilfe leisten! Der Ärmste ist vor Freude umgefallen!
Na, wie fühlst du dich? Besser?
Danke! Es wird schon wieder werden!
Da ist ja das Prachtstück!
KNIRSCH!
OBEN

Ach du Schreck! Das ist also ein Terra-ri-Superturbo? Sieht aus wie...
...ein Haufen Schrott würd' ich sagen
Der Schein trügt, Kinder! Ganz sicher!
Ihr habt genau gesehen, daß es die Originalverpackung war! Da gibt's keinen Zweifel! Kommt, wir bauen ihn gleich in den Turboduck ein!
Zur selben Zeit, gar nicht weit entfernt...
Ist alles gutgegangen?
Klar! Er hat anstandslos geblecht!
Hahaha! Wenn ich dran denke was meine Konstrukteure für einen Heidenspaß daran hatten, diesen Motor aus lauter Wrackteilen zusammenzubauen!
Aber jetzt müssen wir uns erst mal um unseren eigenen Motor kümmern. Am Sonntag geht's los!

Endlich ist es soweit! Auf dem Erpelheimring bei Entenhausen wird in Kürze ein Ereignis von internationalem Rang gestartet.
Achtung, Achtung! Wir begrüßen die Teilnehmer und Zuschauer aus aller Welt zum Grand Prix vom Erpelheimring, dem letzten Lauf der Formel 1 Weltmeisterschaft! Herzlich willkommen!
Die Wagen werden zum Start gerollt, und die Mechaniker legen letzte Hand an!
Beeilung, sonst kommen wir noch zu spät!
A T
210


Nur noch fünf Minuten, dann sind wir soweit!
Das will ich hoffen. Zu dumm, daß wir nicht einmal Zeit für eine Trainingsrunde gehabt haben. Wo ist denn Donald?
O Donald, ich bewundere dich! Wenn meine Freundinnen dich so sehen könnten!
Nun übertreib nicht, Daisy! Halb so wild!
Mit dem neuen Motor wird das Siegen zum Kinderspiel
O du mein Held
Was stehst du denn noch hier rum? Marsch, ans Steuer! Und setz den Helm auf
Jaja! Ich komme ja schon
Viel Glück, Donald! Als Sieger kehre heim
Ha! Damit ist Gustav endgültig weg vom Steuer ... Fenster
SCHMATZ!
Verplemper deine Zeit nicht mit Sentimentalitäten! Sieh lieber zu, daß du Klever aussichst!
10

Noch zehn Minuten bis zum Start
Achtung, Achtung! Noch zehn Sekunden bis zum Start! Neun. acht...
WRUMM!
WRUMM!
WRUMM!
...sieben...
...sechs...
...fünf...
Haha! Gleich wird mein Freund sein blaues Wun der erleben
Mit dem Motor kommt er keine drei Meter weit!
WRUMM!
...vier
...drei...
...zwei...
10
Wir ha ten dir alle acht Daumen, mein Junge! Mach's gut!
...eins! Los!
WRUMMMMMMMMMM!
WTI
2

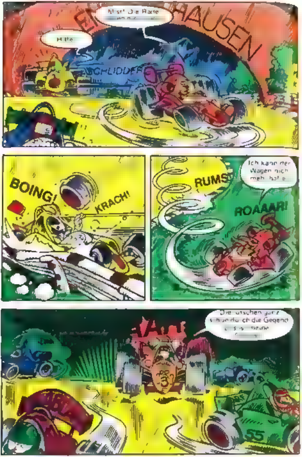
ROAAAAAR!
Bahn frei!
QUIIETSCH!
QUIIETSCH
WRUMMM
ENTENHAUSEN
Wer ist das denn?
Der Turbo-duck von Donald Duck!
Was hat der denn für einen Motor?
Das ist tatsächlich Donald! Hurra!
Der neue Motor ist echt eine Schau! Mann, ist das toll!
Juhu!
Das gibt's doch nicht!
Der Motor sollte doch auseinanderfallen! Und jetzt läuft er wie der Teufel!

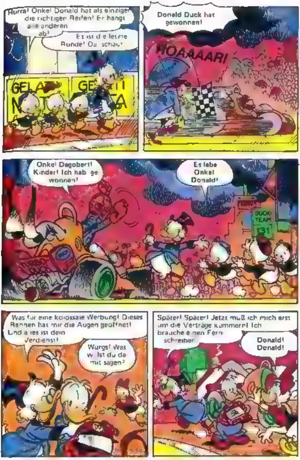
Ist Ihnen eigent ich klar was passiert ist Herr K ever? Unsere Konstrukteure haben aus dem Schrott e nen neuen Motor gebaut, der besser st als der Superterrar
Oh nein!
WRUMMMM!
Schon wieder e ner vor mir! Aus der Bahn
Dieser Duck hat den Teufel im Leib Gib unserem Fahrer Zeichen er sol auf d e Tube drucken
Bravo Donald! Bravo!
Tur-bo-duck
Tur-bo-duck
KLATSCH!
KLATSCH!
Dir zeig ich s Paß au!
Ich b n uberholt Grrr!
WOOOAAAR!
ROAAAR!

Huch Der Terrar und der Alfa Oleo
Fersen
Zu allem Unglück sind auch noch die Reifen abgefahren ch muß dringend an die Box und sie wechseln
CAR
Was ist passiert?
Reifen wechseln Bei dem Tempo
WRUMM!
WRUMM!
QUIIETSCH!
Das sind ja Regenreifen! Kein Wunder daß die so abgefahren sind!
Regen
nasse Fahrbahnen
die Strecke trocken
Und?

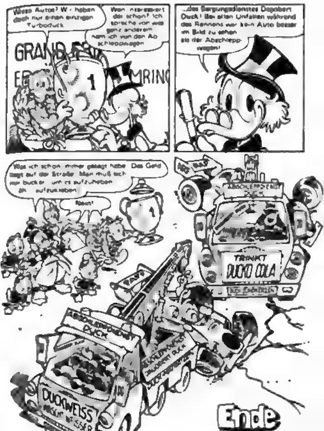
Schönwetterreifen haben wir leider keine! Hier sind nur noch mal vier für den Regen und zwei Fahrradmäntel!
Waaas?
Onkel Dagobert?
Tja, äh, wißt ihr, die weichen Reifen waren etwas preiswerter ... und schließlich hatte ich ja schon so irrsinnig viel ausgegeben
131
Dann sind wir aufgeschmissen! Mit den Reifen hier können wir das Rennen jedenfalls nicht gewinnen!
Buhuuu! Warum bin ich nur so vom Pech verfolgt!
Hört auf mit dem Gezeter und montiert die Reifen, die da sind. Aber dalli!
Recht hast du! Immer noch besser als gar nichts!
Na los! Beeilt euch doch!
So! Der ist auch drauf! Das war der letzte!
Und jetzt los!
ROAAAAAR!
ZISCH!

Bravo, Donald! Du gewinnst! Ich weiß es!
Er hat Regenreifen drauf! Damit kommt er nicht sehr weit! Hehe!
BITTER
Verflixt! Die hol' ich nie mehr ein!
WRUMM! WRUMM!
ENTENHAUSEN
TURBO DUCK
GULP
Doch genau in diesem Moment
TZ
Huch! Es fängt an zu regnen!
PLICK!
PLICK!
PLICK!


Mist! Die Raste
Hilfe
HAUSEN
SCHLIDDER
BOING!
KRACH!
RUMS!
Ich kann der Wagen nich meh halte
ROAAAR!
Die rutschen ganz schön durch die Gegend


Hurra! Onkel Donald hat als einziger die richtigen Reifen! Er hängt alle anderen ab!
Es ist die letzte Runde! Da schau!
Donald Duck hat gewonnen!
HOAAAARI
Onkel Dagobert! Kinder! Ich hab' gewonnen!
Es lebe Onkel Donald!
DUCK TEAM 131
Was für eine kolossale Werbung! Dieses Rennen hat mir die Augen geöffnet! Und alles ist dein Verdienst!
Wurgs! Was willst du damit sagen?
Später! Später! Jetzt muß ich mich erst um die Verträge kümmern! Ich brauche einen Fernschreiber
Donald! Donald!

Du warst einmalig! Meine Güte, ist das ein Gefühl, mit einem Starpiloten auszugehen!
Na ja!
MICKY MAUS
Ich könnt' mich ohrfeigen! Alles ist schiefgelaufen!
Bravo! Bravo!
Aha! Seht mal! Onkel Dagobert scheint einen guten Abschluß getätigt zu haben!
GRAND PRIX VOM ...RPELHEIM-RING
Na, hast du schon Sponsoren aufgetrieben?
Und ob! Ich sagte dir doch, dieses Rennen war der Durchbruch für mich!
Dutzende von Firmen zahlen Millionenbeträge, um ihre Markennamen auf meine Autos kleben zu dürfen!


Turboduck
GRAND
MRING
Duck! Bei allen Unfällen während des Rennens war kein Auto besser im Bild zu sehen als der Abschleppwagen!
Nein!
TRINKT DUCKO COLA
DUCKWEISS WÄSCHT WEISSER
Ende

Die umgekehrte Pyramide

Aus Ihrer Wiederaufbereitungsanlage für weggeworfene Kaugummis, Herr Direktor Die Einnahmen der vergangenen Woche!
Bestens Da sieht man mal, was Recycing so bringt!
Dem Umfang nach sind da gut und gern 100000 Taler drin. Dafür hab' ich ein Auge!
Irrtum, Berti! Es sind leider nur 100 in lauter 10-Kreuzer Münzen!
Quacky du?
Was tust du denn da drin?
Ich sah die Münzen durch weil ich meine fliegende Untertasse mal wieder vermisse! Vielleicht ist sie dabei!

Soll ich ihn rauswerfen?
Nein, nein! Lassen Sie nur! Quacky ist ein alter Bekannter ein Außerirdischer!
Die ist es nicht, die auch nicht, die auch nicht...
Quacky stammt vom Planeten Ducky und kommt mit einer fliegenden Untertasse die er vergrößern und verkleinern kann wie er will!
Er benutzt dazu den Abdruck seines rechten Zeigefingers! Einmal hat er sogar aus Versehen mit seiner Untertasse bezahlt, nachdem er sie auf Münzengröße verkleinert hatte! Seitdem
...sucht er sie jedesmal zuerst unter meinen Münzen, wenn er sie ver hese!

Wieso wirfst du sie denn zum Fenster raus?
Ihr nach!
Aber wir sind im dreizehnten Stock!
Verschonen Sie mich, mit Ihrem Aberglauben, Mann!
Wo ist sie? Wo? Wer sie findet, bekommt Finderlohn von mir!
Beruhige dich, Bertl! Ich hol' sie dir wieder!
Springst du?
Nein! Das mach' ich mit Telekinese!
Ja... aber...

KRACKS!
RUMPEL!
SCHEPPER!
Hilfe! Der Geldspeicher kippt um!
Ach was
Er neigt sich nur leicht, damit ich besser raushupfen kann!
POLTER!
KLAPPER!
KRACKS!
KRRRACKS!
Ich steig' nicht so gerne Treppen, wie du!
Ich hab' die Münze! Gleich richt' ich den Geldspeicher wieder auf!

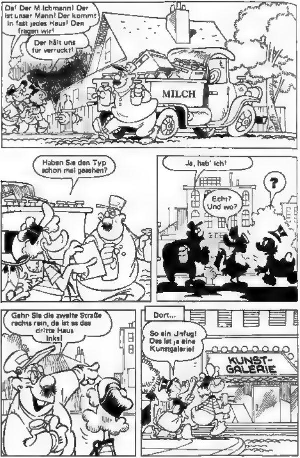
Oh, nein!
Na bitte!
POLTER!
DD
RUMPEL! RUMPEL!
KNIRSCH!
ZACK
Da! Dein Zahner
Grr!
Entschuldige die Unordnung!
Du bist gut
Keine Panik! Mit Telekinese krieg' ich das wieder hin!

Nennst du das etwa Ordnung?
Ja, warum?
DD
Das Buddelschiff war aber vorher noch heil!
Die Flasche krieg' ich nicht wieder hin, nur das Segelschiff!
Siehst du irgendwo den Großmast?
Ja, hier!
„Riesendiamant' steht hier! So was
Gib mir schnell die anderen Segel!
?

Hab' ich's mir doch gedacht!
Was denn?
Eine Schatzkarte!
Genauer gesagt, eine halbe Schatzkarte.
DIE UMGEKEHRTE PYRAMIDE, AUF DER
SPITZE EINES DIAMANTEN BALANCIEREND,
BEFINDET SICH IM LA DESINNERN VON
YUCATAN DER WE FÜHRT
Der wichtigste Teil fehlt! Wie soll ich jetzt dahin kommen?
Ich muß die andere Hälfte auftreiben... nur wie?!
Weißt du, wer das Buddelschiff gebaut hat?

Nein! Ich hab' es damals bei einem alten Seemann gekauft!
Er hatte noch so eines genau das gleiche
Bestimmt steckte dort die andere Hälfte der Karte drin!
Da gibt's nur eins. Du mußt den Seemann suchen!
Wo soll ich da anfangen?
Weißt du noch, wie der Mann aussah?
Ja, an sein Gesicht kann ich mich noch gut erinnern!
Mach eine Zeichnung! Mit der fragen wir nach ihm!
Zeichnung? Kann ich nicht
Ich schon! Beschreib ihn mir, und ich mal' ihn dir!

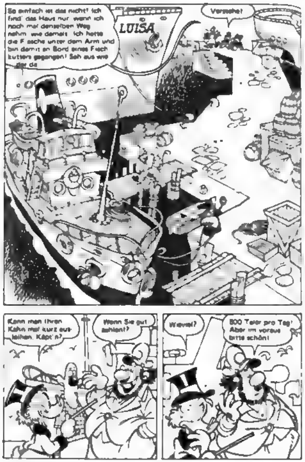
Wenn du meinst?! Also er war braungebrannt, hatte weiße Haare und eine Mütze auf!
Genügt dir das etwa?
Klar! War doch sehr präzise
Bitte sehr!
Huch! Ein Monster!
Ich bin ganz sicher daß wir ihn finden werden!
Am besten ist es wohl, wenn wir jemanden fragen, der viel und regelmäßig in der Stadt rumkommt!
Das bringt doch nichts!


Da! Der Milchmann! Der ist unser Mann! Der kommt in fast jedes Haus! Den fragen wir!
Der hält uns für verrückt!
MILCH
Haben Sie den Typ schon mal gesehen?
Ja, hab' ich!
Echt? Und wo?
?
Gehn Sie die zweite Straße rechts rein, da ist es das dritte Haus links!
Dort...
So ein Unfug! Das ist ja eine Kunstgalerie!
KUNST-GALERIE

Da ist er! Der Mann hatte recht!
Wie?
Sagen Sie, wo kann ich den Maler dieses Gemäldes finden?
Der bin ich! Wollen Sie es kaufen?
Nein! Ich suche nur den Herrn auf dem Bild! Kennen Sie ihn?
Ja! Das ist ein alter Fischer, der mir ab und zu Modell sitzt!
Wo können wir ihn finden?
Meistens sitzt er unten am Hafen und angelt
Ich trau' der Sache nicht!

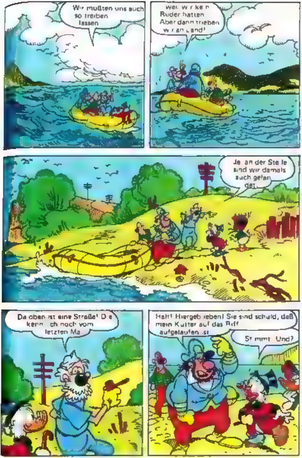
Da vorn!
Unglaublich! Er ist es wirklich!
Hallo! Kennen Sie mich noch?
Wie?
Na klar! Sie haben mir meine Jacke vollgeheult, bis ich mit dem Preis für das Buddelschiff um einen Taler runtergegangen bin.
Es ... es geht um die Segel!
Jaja, die waren aus einer Schatzkarte gemacht! Aber echt war die bestimmt nicht!
Ich hab sie von einem Seemann bekommen, den ich mal auf Jamaica kennengelernt hab!

Der hat uns dauernd mit seinem Schiffbruch vor der Küste von Yucatan genervt! Angeblich hat er dort eine umgekehrte Pyramide entdeckt!
Aber der war ein bißchen plemplem. Keiner hat ihn für voll genommen.
TOCK! TOCK!
Und was ist aus der anderen Hälfte der Karte geworden?
Daraus hab' ich die Segel für ein anderes Schiff gemacht.
Und wo ist das?
Ich hab's an ein junges Mädchen verkauft. Aber ihre Adresse weiß ich nicht mehr.
Wie sollen wir sie dann finden?
An ihr Haus erinnere ich mich noch. Das würd' ich wieder erkennen!
Nichts wie hin! Los, kommen Sie!
Warten Sie!


So einfach ist das nicht! Ich find' das Haus nur, wenn ich noch mal denselben Weg nehm' wie damals. Ich hatte die Flasche unter dem Arm und bin damit an Bord eines Fischkutters gegangen! Sah aus wie der da.
LUISA
Versuche!
Kann man Ihren Kahn mal kurz ausleihen, Käpt'n?
Wenn Sie gut zahlen!?
Wieviel?
800 Taler pro Tag! Aber im voraus, bitte schön!

Das ist ja Wucher! Aber ich habe keine andere Wahl! Da, nehmen Sie, Sie Halsabschneider!
Wohin soll's gehn?
Richtung Ost-Südost!
Viel später auf hoher See ...
Wo ist denn nun das Haus dieses
Wir sind ja schon auf dem Weg! Damals fuhren wir auch zu der kleinen Insel rüber! Es stimmt alles!
Kurs auf die kleine Insel!
Ich würde Ihnen davon abraten
Für 500 Taler pro Tag bestimme ich, was gemacht wird! Ist das klar?
Schon gut!

Achtung Riesige Brandungswelle vor steuerbord
BRUCH!
Und so
Damals war's ganz genauso! Wir haben uns damals auch auf so ein gelbes Gummiboot gerettet. Nur daß ich seinerzeit die Flasche mit dem Schiff mithatte!


Wir mußten uns auch so treiben lassen
weil wir kein Ruder hatten Aber dann trieben wir an Land!
Ja, an der Stelle sind wir damals auch gelandet.
Da oben ist eine Straße! Die kenn ich noch vom letzten Mal
Halt! Hiergeblieben! Sie sind schuld, daß mein Kutter auf das Riff aufgelaufen ist
Stimmt. Und?

Sie schulden mir 10000 Taler!
Waaas?! Für den alten Kahn?
Da muß der Diamant aber schon riesengroß sein, wenn sich diese wahnsinnigen Spesen für mich bezahlt machen sollen!
Hier hab' ich den Bus in Richtung Stadt genommen!
FAHRKARTEN
Geh' ich recht in der Annahme, daß ich für euch bezahlen muß?
Schließlich...
BUS-HALTE-STELLE
Hier bin ich ausgestiegen!
Ja... aber wir sind ja wieder in Entenhausen!

In der Straße muß es sein!
Ja, hier!
Das ist ja Daisys Haus!
Wissen Sie, daß wir keine 500 Meter von Ihrem Angelplatz entfernt sind, Sie Wahnsinniger?
Tut mir leid! E nen anderen Weg kenn' ich nicht!
Wenn ich denke, welche Unsummen Geld ich jetzt unnötig ausgegeben habe!
?
Hallo, Daisy! Ich bin hier mit Quacky spazierengegangen! Da hab' ich zu ihm gesagt: „Schaun wir doch mal, ob sie da ist!"

Hübsch hast du's hier! Hübsche Möbel, hübsche Tapeten!
Was soll das? Du bist doch nicht zum erstenmal hier?
Das einzige, was mich stört, ist diese Flasche da. Ein echter Stilbruch! Schade!
Ich wäre bereit, sie dir abzukaufen, damit dein Wohnzimmer vorzeigbar ist, wenn deine Freundinnen kommen!
Wärst du mit einem Taler einverstanden?
Aber...
Was ist?
Ich überlege noch!
Schön, von mir aus! Sagen wir zehn Taler!
Wenn du dein Angebot derart erhöhst, heißt das, du bist an der Flasche interessiert!

Weißt du warum er sie wi l?
Na klar, Daisy!
Dann sag i mir
Jetzt bin ich entlarvt! ch we ß, daß Quacky nicht ugen kann
So ist es..
Was sagst du? Eine Schatzkarte? Ein Riesendiamant?
Er hat hr a les verraten!
Jetzt verlangst du sicher ein Vermogen fur die Flasche!
Nicht e nen Kreuzer!
Wie? Du schenkst sie m r?
Ne n! Ich will die Hä fte vom Diamanten!

Ich dank' ja nicht dran! Adieu!
Ich dachte, es läge ihm so viel dran, die andere Hälfte der Karte zu kriegen!
Und ob ihm was dran liegt!
Der kommt zurück, sobald ihm klar wird, daß ich die umgekehrte Pyramide auch ohne seine halbe Karte finden kann. Und das dauert garantiert nicht lang, Quacky!
Einverstanden, Daisy! Halbe-halbe!
Kaum ist der Vertrag perfekt, wird die Flasche zerbrochen und die beiden Kartenhälften werden zusammengefügt...
Na also! Jetzt wissen wir alles!
Und wann brechen wir auf?

Nun, ich habe ja bis jetzt schon Unsummen investiert!
Bevor ich also eine Menge Geld in eine Expedition nach Yucatan stecke, will ich mich erst einmal vergewissern, ob besagte Pyramide überhaupt existiert! Das wirst du ja wohl einsehen, oder?
Laß uns in der „Geschichte der Kulturen Amerikas" nachschauen!
Keine schlechte Idee, Daisy!
In der Nationalbibliothek müßte ein Exemplar davon stehen! Los, beeilt euch!
Die „Geschichte der Kulturen Amerikas"? Ja, haben wir da! Die vollständige Ausgabe in 48 Bänden!

Habt ihr schon was gefunden?
Nein! Nicht die Spur!
Ich auch nicht!
Die „Umgekehrte Pyramide“! Da ist es! Ich hab's!
Zeig her
„Nach ungesicherten Berichten in einigen unvollständigen Maya-Handschriften aus dem 10. Jahrhundert nach Christus ...“
„... soll der aztekische König Quatemoc den Bau einer Pyramide in Auftrag gegeben haben.“
„Zu jener Zeit konkurrierten in dessen Königreich zwei Architektur-Schulen: eine traditionelle, dem Herkömmlichen verpflichtete, und eine avantgardistische, die sich an die kühnsten Projekte wagte!“

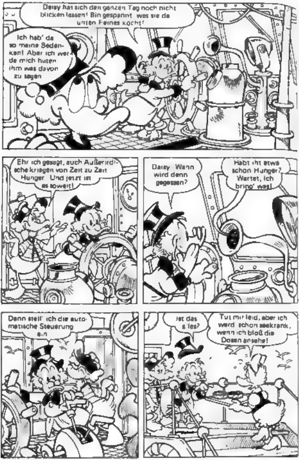
„Als der Termin zur Abgabe der Entwürfe gekommen war, präsentierten die Vertreter beider Schulen dem König ihre Pyramidenbaupläne.
Hier, Majestät! Die Pyramide hat eine quadratische Grundfläche von 1000 Fuß Seitenlänge bei einer Außenhöhe von ...
Mein Pyramidenentwurf geht von genau denselben Maßen aus, jedoch mit einer wesentlichen Neuerung!

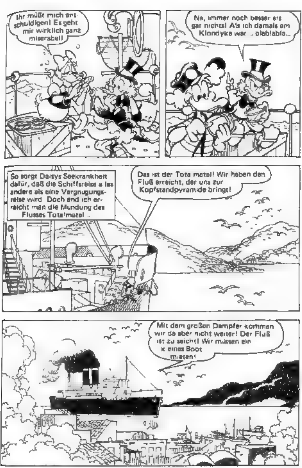
Ich werde die Pyramide auf die Spitze stellen. Diese „Umgekehrte Pyramide" erlaubt es, das Gelände ringsum für den Massenbau zu nutzen
He! Und wie soll sie stehen?
Das Problem ist bereits gelöst! Ein durchsichtiger Stein von allergrößter Härte wird das Bauwerk im Gleichgewicht halten!
Aber lassen wir seine Majestät entscheiden!
Wenn die „Umgekehrte Pyramide" je umkippen sollte, würde sie den benachbarten Palast in Trümmer legen! Ein zu hohes Risiko!

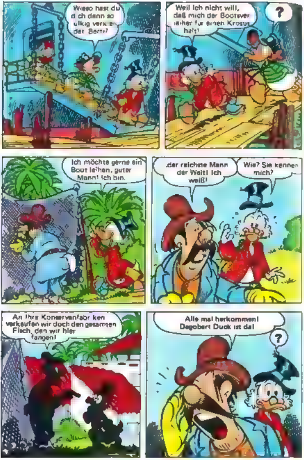
Bleiben wir der Tradition verbunden und erteilen wir dem bewährten Fachmann den Auftrag!
Hehe Hehehe!
„Daraufhin zogen die Anhänger der Avantgarde-Schule weit weg, um sich anderorts verwirklichen zu können...
Wir gründen eine neue Stadt mit unserer „Umgekehrten Pyramide" im Zentrum! Wir werden der Welt beweisen, daß wir die Baukunst zu einem Höhepunkt führen können!
Von da an verliert sich die Spur dieser aztekischen Baumeister. Zwar berichteten Abenteurer hin und wieder von der sagenhaften Kopfstand-pyramide"...
..doch konnte ihr Vorhandensein bisher nicht nachgewiesen werden. Niemand weiß, wo sie sich befindet.

Aber wir! Wir können es beweisen. Wir w ssen, wo s e liegt ... ah ... steht!
Auf geht s!
He
Weg sind sie die Herren. Durfte ch d e junge Dame hoflichst bitten, mir beim Aufräumen der 48 Bände behilf ich zu sein?
Sie durfen nicht!
Tags darauf ...
ch wurde viel lieber hier in Entenhausen ble ben und nach meiner Untertasse suchen!
Geht nicht. Ich brauche deine Hi fe!

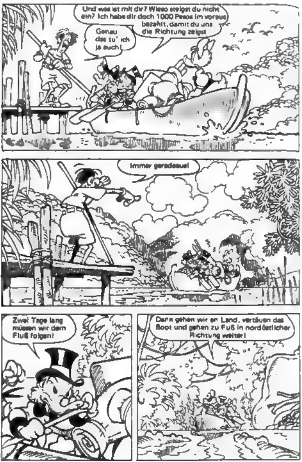
Bringen Sie mein Gepack gleich an Bord!
Ich komme auch mit! Wie vereinbart!
Daisy! Das wird eine sehr strapaziose Expedition ... und gefahrlich! Wir mussen den Dschungel durchqueren!
Du kannst mich nicht umstimmen! Der Gedanke an den riesigen Diamanten laßt mich jeder Gefahr mutig ins Auge blicken!
Na gut! Dann bleib eben! Wo du schon mal da bist, kannst du ja fur uns kochen!
Ist alles klar, Quakky? Dann an die Arbeit! Anker lichten

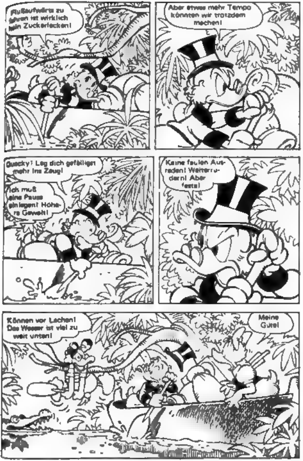

Daisy hat sich den ganzen Tag noch nicht blicken lassen! Bin gespannt, was sie da unten Feines kocht!
Ich hab' da so meine Bedenken! Aber ich werde mich hüten, ihm was davon zu sagen
Ehr ich gesagt, auch Außerirdische kriegen von Zeit zu Zeit Hunger. Und jetzt ist es soweit!
Daisy. Wann wird denn gegessen?
Habt ihr etwa schon Hunger? Wartet, ich bring' was!
Dann stell' ich die automatische Steuerung ein
Ist das alles?
Tut mir leid, aber ich werd' schon seekrank, wenn ich bloß die Dosen ansehe!


Ihr müßt mich ent schuldigen! Es geht mir wirklich ganz miserabel!
Na, immer noch besser als gar nichts! Als ich damals am Klondyke war ... blablabla...
So sorgt Daisys Seekrankheit dafür, daß die Schiffsreise alles andere als eine Vergnügungsreise wird. Doch endlich erreicht man die Mündung des Flusses Totalmatel ...
Das ist der Totalmatel! Wir haben den Fluß erreicht, der uns zur Kopfstandpyramide bringt!
Mit dem großen Dampfer kommen wir da aber nicht weiter! Der Fluß ist zu seicht! Wir müssen ein kleines Boot mieten!

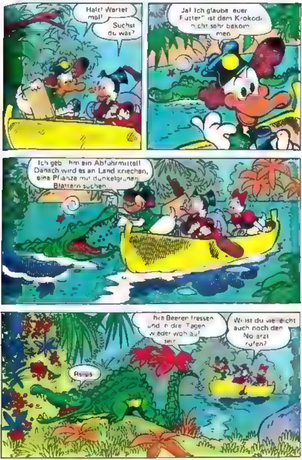

Wieso hast du dich dann so ulkig verkleidet?
Weil ich nicht will, daß mich der Bootsverleiher für einen Krösus hält!
?
Ich möchte gerne ein Boot leihen, guter Mann! Ich bin.
...der reichste Mann der Welt! Ich weiß!
Wie? Sie kennen mich?
An Ihre Konservenfabriken verkaufen wir doch den gesamten Fisch, den wir hier fangen!
Alle mal herkommen! Dagobert Duck ist da!
?

Sie zahlen viel zu wenig Lohn, Sie Ausbeuter
So kann's nicht weitergehen
Jawoll! Wir wollen mehr Geld!
Na, hat's geklappt mit deiner Verkleidung? Hast du einen billigen Kahn gekriegt?
Nein, er hat mich ein Vermögen gekostet!
Aber immerhin habe ich einen Führer für die Flußfahrt angeheuert!
Alles klar zur Abfahrt, Kinder?


Und was ist mit dir? Wieso steigst du nicht ein? Ich habe dir doch 1000 Pesos im voraus bezahlt, damit du uns die Richtung zeigst
Genau das tu' ich ja auch!
Immer geradeaus!
Zwei Tage lang müssen wir dem Fluß folgen!
Dann gehen wir an Land, vertäuen das Boot und gehen zu Fuß in nordöstlicher Richtung weiter!


¡Flußaufwärts zu fahren ist wirklich kein Zuckerlecken!
Aber etwas mehr Tempo könnten wir trotzdem machen!
Quacky! Leg dich gefälligst mehr ins Zeug!
Ich muß eine Pause einlegen! Höhere Gewalt!
Keine faulen Ausreden! Weiterrudern! Aber feste!
Können vor Lachen! Das Wasser ist viel zu weit unten!
Meine Güte!

Vorsicht Der Ast bricht gleich ab!
Und das Krokodil sieht ziemlich hungrig aus
Wir geben ihm was anderes zu fressen dann läßt es Quacky in Ruhe
Nein! Ha!
Was ist?
Du hast ihm meine ganzen Kosmetika in den Rachen geworfen, du Banause!
Es ist davon zwar nicht schöne geworden aber die Wirkung ist auch so nicht schlecht
Hupf rein, und dann nichts wie weg


Halt! Wartet mal!
Suchst du was?
Ja! Ich glaube, euer „Futter" ist dem Krokodil nicht sehr bekommen.
Ich geb ihm ein Abführmittel! Danach wird es an Land kriechen, eine Pflanze mit dunkelgrünen Blättern suchen...
Beeren fressen und in drei Tagen wieder wohlauf sein.
Willst du vielleicht auch noch den Notarzt rufen?

Zwei Tage später
Bei dem niedrigen Wasserstand kommen wir mit dem Boot nicht weiter! Wir müssen es an Land ziehen und zu Fuß weitergehen
Nehmt nur mit, was ihr unbedingt braucht!
Hier! In die Richtung müssen wir gehen!
Ich finde, Daisy sollte im Dschungel nicht zu Fuß gehen!
Was dann? Taxis gibt's hier keine!
Ich mach das schon — mit Gedankenkraft!

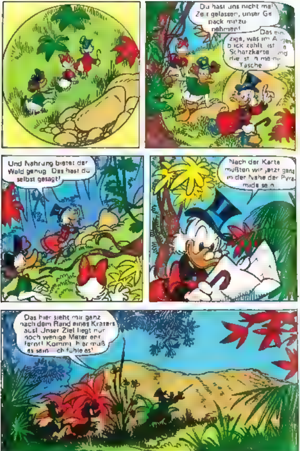
Wie das?
Und so schwebt Daisy dank der übersinnlichen Kräfte des Außerirdischen durch den Dschungel
?
Oh Oh!

Ich geh doch lieber zu Fuß. Hier unten fühl ich mich sicherer!
Ach du Schreck! Ein Jaguar
Lauft nicht weg. Er hat doch nur Hunger
Du gibst ihm unsere Vorräte? Und wovon leben wir?
Der Wald ist voller Bananenstauden, Kokospalmen, Beerensträucher ... das reicht

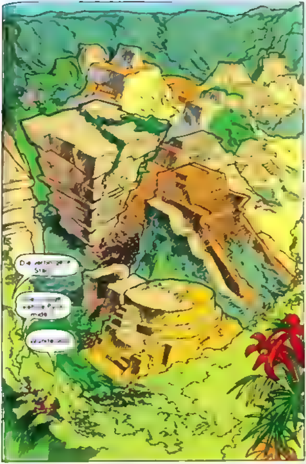
Da vorn ist eine Lichtung. Da können wir eine Pause einlegen und uns etwas erholen.
Wenn das keine Überraschung ist! Der liebe Herr Duck!
Klaas Klever!
Was tun Sie denn hier?
Wir suchen hier eine P
Er meint, wir suchen eine Palme mit Kokosnüssen! Ja genau!
?
Und Sie? Was haben Sie hier verloren? Reden Sie!
Ich suche nach Erdöl!

Ich habe die Bohrrechte für das ganze Gebiet erworben! Für nen Appel und ein Ei, wie man so schön sagt!
Selbst hier wird die Natur zerstört!
Sie sind sicher müde! Ich lade Sie ein, hier zu rasten! Fühlen Sie sich wie zu Hause!
Wissen Sie, ich mag auch im Dschungel nicht auf Komfort verzichten!
Nun ja, wenn Sie sich das leisten können?!

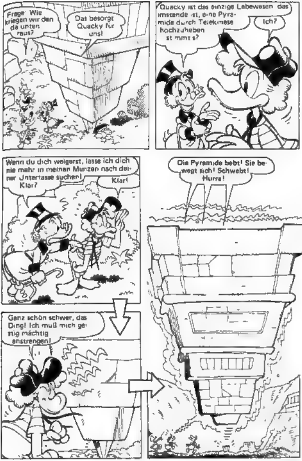
Hach, das tut gut nach all den Aufregungen und Strapazen!
Und so...
Der Ker läßt uns keinen Moment aus den Augen! Zu dumm!
Ich muß leider weg, um eine Bohrung zu überwachen! Sie können gern noch bleiben!
Danke!
Auf den Augenblick hab' ich nur gewartet!
So, jetzt kann er uns nicht folgen! Los, wir müssen weiter! Wir haben schon zuviel Zeit verloren!
Aber wir sind doch kaum angekommen!



Du hast uns nicht mal Zeit gelassen, unser Gepäck mitzunehmen!
Das einzige, was im Augenblick zählt, ist die Schatzkarte und die ist in meiner Tasche.
Und Nahrung bietet der Wald genug. Das hast du selbst gesagt!
Nach der Karte müßten wir jetzt ganz in der Nähe der Pyramide sein.
Das hier sieht mir ganz nach dem Rand eines Kraters aus! Unser Ziel liegt nur noch wenige Meter entfernt! Kommt, hier muß es sein... ich fühle es!



Wer weiß, aus welchen Gründen die Mayas ihre Stadt damals aufgegeben haben!?
Dieses Geheimnis haben die Historiker bis heute nicht lüften können.
Hoffentlich ist der Diamant auch wirklich drunter!
Oh! Da funkelt etwas im Gras!
Fantastisch!
Der ist ja noch größer, als ich erwartet hatte!


Frage: Wie kriegen wir den da unten raus?
Das besorgt Quacky für uns!
Quacky ist das einzige Lebewesen, das imstande ist, eine Pyramide durch Telekinese hochzuheben ... stimmt's?
Ich?
Wenn du dich weigerst, lasse ich dich nie mehr in meinen Münzen nach deiner Untertasse suchen! Klar?
Klar!
Die Pyramide bebt! Sie bewegt sich! Schwebt! Hurra!
Ganz schön schwer, das Ding! Ich muß mich geistig mächtig anstrengen!

Er wackelt schon!
Ich hab ihn
Du meine Güte Was man da alles draus machen kann Diademe Colliers Ringe Broschen
Der ist gut und gern
Noch weit mehr Kollege Viel mehr! Aber für Sie dürfte der Wert wohl kaum von Interesse sein weil er mir gehört
Wie?

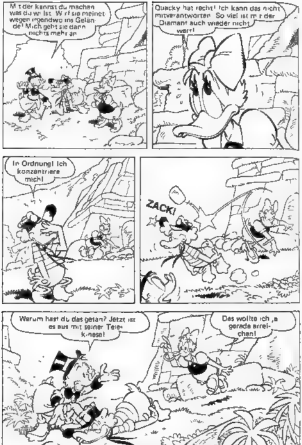
Hab' ich's mir doch gedacht, daß Sie hinter einem Schatz herjagen! Sie machen doch eine so weite Reise nicht umsonst!
Deshalb hab' ich vorhin so getan, als müßte ich weg, und bin Ihnen mit dem Hubschrauber gefolgt
Die Pyramide liegt auf meinem Gebiet! Hier habe ich die Schürfrechte. Alles was hier gefunden wird, gehört mir! Jawoll!
Huch!
Und der hier natürlich auch!
Das werden wir ja sehen!
Oh, bitte sehr! Keine Angst, die Karte stimmt!
Abwarten
Ich will mich zuerst vergewissern, ob die Grenze vor oder hinter der Pyramidenspitze verläuft

Der einzige Anhaltspunkt auf der Karte ist der Rand des Kraters! Kommen Sie, das werden wir jetzt ganz genau nachmessen!
Lang kann ich die Pyramide nicht mehr halten! Die geistige Anstrengung ist zu groß! Ich bin schon völlig erschöpft!
Dann laß sie doch runter!
Wie ihr meint!
Ich mache aber darauf aufmerksam, daß sie ohne die Diamantspitze nicht lange die Balance halten kann!
Oh! Hoch mit ihr!

Ich tu ihn wieder drunter, aber nur vorübergehend. Nur bis geklärt ist, wem der Diamant gehört!
So! Jetzt ist sie wieder im Gleichgewicht!
PLUMPS!
Und nun wird genau nachgemessen!
Machen Sie sich keine Hoffnungen!
Es fiele mir schwer, auf die Hälfte des Diamanten zu verzichten!
Was hast du?
Ich warte, daß mir ein großer Stein auf den Kopf fällt, Daisy!

Da bekam ich zwar eine große Beule, aber
...dann hatte ich wenigstens nicht mehr die Fähigkeit, telekinetische Kräfte einzusetzen!
Wie?
Heißt das, du könntest dann die Pyramide nicht mehr hochheben? Meinst du das?
Daneben! Schade!
PLUMPS!
Ja. Weißt du, die „Umgekehrte Pyramide" ist eine Art achtes Weltwunder.
Meiner Ansicht nach sollte sie hier stehenbleiben, um von den großartigen Leistungen einer längst vergangenen Kultur zu zeugen.

Ich wurde mir ewig Vorwurfe machen, wenn ich dazu beigetragen hatte dieses Kunstwerk zu zerstoren
Hiar horr Ihr Gebiet auf! Genau hier
Messen Sie ruhig nach! Der Diamant ist genau einen Zentimeter jenseits Ihrer Grenze!
Sie konnen keinerlei Rechte geltend machen! Der Diamant gehort uns
Grrrr! Mist
Quacky! Stemm die Pyramide hoch! Der Edelstein ist unser
Und die Pyramide?


Mit der kannst du machen was du willst. Wirf sie meinetwegen irgendwo ins Gelände! Mich geht sie dann nichts mehr an
Quacky hat recht! Ich kann das nicht mitverantworten. So viel ist mir der Diamant auch wieder nicht wert!
In Ordnung! Ich konzentriere mich!
ZACK!
Warum hast du das getan? Jetzt ist es aus mit seiner Telekinese!
Das wollte ich ja gerade erreichen!

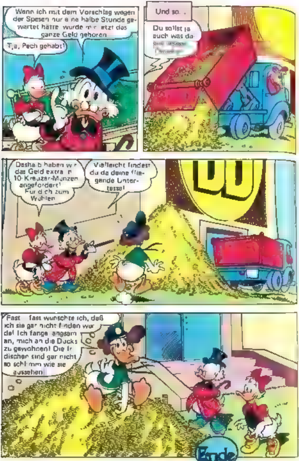
Die Zerstörung eines solchen Monuments würde uns die Verachtung der ganzen zivilisierten Welt eintragen
Daran habe ich noch gar nicht gedacht!
Du bist ja ohnehin schon reich, und ich brauch' den Diamanten auch nicht unbedingt!
Gut Ich seh's ein Der Stein soll hier bleiben und für immer von der Größe der Maya-Baumeister zeugen!
Ich hab' ihn nicht gekriegt, aber Sie kriegen ihn auch nicht! Ätsch!
Ich kann diesen Kerl nicht länger ertragen! Kommt, wir fahren sofort zurück nach Entenhausen!
Und so ...
Ist ja schön und gut, daß wir jetzt kein schlechtes Gewissen haben müssen, aber wer kommt mir für die Spesen auf?

Tausende von Talern habe ich in die Expedition investiert. Wenn bekannt wird, daß ich mich zu derart zweifelhaften Unternehmungen hinreißen lasse,
steht mein Ruf als Geschäftsmann auf dem Spiel! Keiner wird mehr mit mir verhandeln
Ich lande am Bettelstab im Armenhaus
Setz das lieber auf, bis er mit seinen Klageliedern fertig ist!
Nein, wie herzlos. Ohne Zuhörer macht das Jammern doch keinen Spaß

Ich habe gesagt ch muß Konkurs anmel den, ich
Oh nein
Endlich zurück in Entenhausen ...
Mir ist da was eingefallen! Wenn wir den Diamanten mitgenommen ha en hatten wir hn doch gere t oder?
Dann ist es doch nicht meh als recht und billig wenn wir uns auch die Spesen teilen. Dein Anteil beträgt 20000 Taler!
Hab ch nicht
Dann darfst du sie bequam in Raten von 1000 Talern pro Tag abstottern
Was st ? Huch
BLITZ!
MARINE

Stimmt es, daß Ihre Expedition nach Yucatan ein Flopp war? Ist das Ducksche Imperium in Gefahr?
Wo woher wissen Sie das?
MARINE
Na von mir! Haha!
?
Ich habe es der Presse mitgeteilt. Die Leute wollen ja schließlich informiert sein. Vor allem über Sie!
Sie gemeiner Kerl!
Auch große Geschäftsleute können schließlich mal Fehler machen!
Ich muß mich sehr beherrschen, sonst...
Die Expedition war absolut kein Fehlschlag, meine Herren!
Huch! Wer sind Sie?

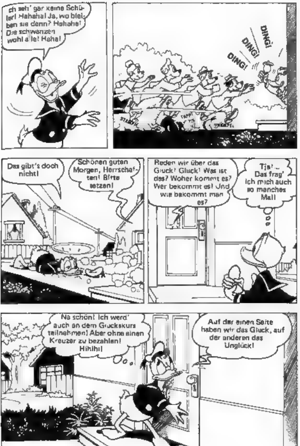
Der Direktor der Entenhausener Universität! Das Institut für Altertumskunde hat schon vor Jahren einen Preis von 100 000 Talern ausgesetzt ...
für das Ausfindigmachen der „Umgekehrten Pyramide" der Mayas!
100 000 Taler?
Von wegen Fehlschlag! Haben Sie gehört, Kollege Klever?
Der ist bereits weg!
Hehehe!
Er kaut an seinem Hut!
Nun ja, 100 000 Taler sind ein ganz nettes Sümmchen, meine ich!
Nicht schlecht!
Und ob! Halbe Spesen, halber Gewinn! 50 000 davon gehören mir, Onkelchen!
?


Wenn ich mit dem Vorschlag wegen der Spesen nur eine halbe Stunde gewartet hätte, würde mir jetzt das ganze Geld gehören
Tja, Pech gehabt!
Und so. . .
Du sollst ja auch was davon haben
Deshalb haben wir das Geld extra in 10-Kreuzer-Münzen angefordert! Für dich zum Wühlen
Vielleicht findest du da deine fliegende Untertasse!
Fast ... fast wünschte ich, daß ich sie gar nicht finden würde! Ich fange langsam an, mich an die Ducks zu gewöhnen! Die Irdischen sind gar nicht so schlimm wie sie aussehen!
Ende

Walt Disney

Die Schule des Glücks

Und worüber dozierst du? Über den Dusel, den du immer hast?
Quatsch! Auf diesem Gebiet nehm' ich's mit jedem Universitätsprofessor auf!
Hahaha! Zum Totlachen ist das!
Meinst du?
So was Komisches hab' ich in meinem ganzen Leben noch nicht gehört!
Du solltest lieber einen Kurs bei mir machen, als so blöd zu lachen! Kostet nur 50 Taler!
Bei deinem Katastrophen-Naturell hättest du es bitter nötig!
Für 50 Taler? Wofür hältst du mich? Für einen Krösus?
Stör mich jetzt nicht länger! Ich muß die Schulglocke läuten!
Wie? Die Schulglocke? Blödsinn!
Der Unterricht fängt gleich an!
Unglaublich!
DING!
DING!
DING!


ch seh' gar keine Schüler! Hahaha! Ja, wo bleiben sie denn? Hahaha! Die schwänzen wohl alle! Haha!
DING!
DING!
DING!
Das gibt's doch nicht!
Schönen guten Morgen, Herrschaften! Bitte setzen!
Reden wir über das Glück! Glück! Was ist das? Woher kommt es? Wer bekommt es! Und wie bekommt man es?
Tja!... Das frag' ich mich auch so manches Mal!
Na schön! Ich werd' auch an dem Glückskurs teilnehmen! Aber ohne einen Kreuzer zu bezahlen! Hihihi!
Auf der einen Seite haben wir das Glück, auf der anderen das Unglück!

Lassen Sie mich Ihnen das vorführen!
Hier! Auf dieser Seite steht also das Unglück
Aua
PLUMPS!
...und auf dieser hier das Glück in meiner Gestalt
Gemeinheit!
HIHIHI!
HOHOHO!
HAHAHA!
HÄHÄHÄ!
Danke, daß du mich bei meinem Anschauungsunterricht so tatkräftig unterstützt hast, Donald!
Grrr!
Woher kann er nur gewußt haben, daß ich draußen gelauscht habe? Ist er etwa auch noch Hellseher?
Es ist immer dasselbe Lied! Er bleibt seiner Lebtag ein Glückskind und ich ein Pechvogel!

Hör endlich mit dem Gejammer auf!
Glaubst du, wenn du den ganzen Tag rumsitzt und dein trauriges Schicksal beklagst, ändert sich irgend was?
Mach eben auch so eine Schule des Glücks auf wie Onkel Gustav! Das Zeug dazu hättest du!
Es würde völlig reichen, wenn du deinen Schülern genau das Gegenteil von dem beibringen würdest, was du immer machst.
Ruhe! Hal tet ihr euch da raus, Herrschaften!
Ich denke nicht im Traum dran, den gleichen Unsinn wie euer Onkel Gustav zu veranstalten.
Ich weiß schon, was ich tu. Ich belausche Gustav weiterhin bei seinem Unterricht und mach einfach alles nach. Das geht auch ohne Bezahlung.
Einmal muß ich doch auch Glück haben. Einmal muß es klappen.

Man versucht's..
Nanu. Wo laufen die denn hin? Machen die einen Ausflug?
Heute geht's a so von der Theorie in die Praxis Folgen Sie mir!
Schon konzentrieren und soviel Notizen wie möglich machen!
Und vergessen Sie nie: Das Glück liegt auf der Straße! Man muß es nur sehen können!
Kommen wir jetzt zu Regel eins: Ständig auf der Lauer liegen. Augen offenhalten, Köpfchen anstrengen, das kleinste Detail erkennen und aufnehmen!
Beachten Sie, wie ich es mache! Ich lasse die Straße und den Gehweg hier nicht aus den Augen!
Miauuu!
Kläff! Kläff!

Bist du denn noch zu retten? Hase! Verschwinde!
Fauch! Fauch!
Kläff! Kläff!
Hau ab, aber dalli!
MIAUUU!
POLTER! RUMMS!
KNURRR! KNURRR!
?
Nanu? Was geht denn da vor? Moment, ich sehe mal nach!
Das sind mir ja schöne Manieren. Mußt du unbedingt meinen Unterricht stören, Donald?
Was geht mich dein Unterricht an?!
Ja, was eigentlich?
Ich wollte nur die arme Katze retten... und bin dabei ausgerutscht. Oder bildest du dir ein, ich wär dir nachgelaufen?
Kläff!
Kläff!
Kläff!
Kläff!

Aufgepaßt! Beachten Sie, was ich da soeben entdeckt habe, Herrschaften!
Das typische an diesem Fall ist, daß mein Vetter Donald, der Pechvogel, die Brieftasche total übersehen hat, obwohl er darüber gestolpert ist!
Ich vermute, daß sie ein Dieb weggeworfen hat, als er merkte, daß die Polizei ihn verfolgt!
Gratuliere, Herr Professor!
Hier möchte man meinen, daß sich das Unglück des Brieftaschenbesitzers in das Glück von Gustav Gans verwandelt hat! Dieser Vorfall ist typisch für mich!
In der Tasche befinden sich sicher Name und Anschrift des Eigentümers. Und das bedeutet ...
Was?

...daß der oder die,enige es nicht an einer Belohnung wird fehlen lassen!
Fazit Was ein Pechvogel wie mein Vetter anpackt, ist von Anfang an zum Scheitern verurteilt Ein Glückspilz wie ich dagegen braucht nichts weiter zu tun, als abzuwarten
Verflixt noch mal Das Schlimmste an diesem widerlichen Aufschneider ist, daß er mit jedem Wort, das er sagt recht hat!
Wenn er wenigstens diesmal mit dem Finderlohn Pech hätte! Nur dieses eine Mal Das wär toll
Er kommt!
Na bitte! Es hat geklappt mit dem Finderlohn! Zehn Riesen Leute
Hurra Gratuliere!
Bravo Herr Professor! Echt toll!

Und stellen Sie sich vor, der Eigentümer der Brieftasche hat sich sogar an meiner Schule eingeschrieben!
Der Mann hat Verstand! Dann wird er nicht mehr so schnell bestohlen!
Genau!
Moment mal! Ich höre da schon wieder eine vertraute Stimme. Und zwar ganz in der Nähe!
Grummel!
Donald! Du gibst also nicht auf?! Du willst den Kurs wohl gratis haben?
Huch! Gustav Du?
Ja, ja! Hehe!
Du bist schon wieder auf dem Holzweg! Ich kam ganz zufällig vorbei!
Und wieder erleben Sie ein praktisches Beispiel! Beobachten Sie's genau!
He! Was fällt Ihnen ein?
Oh!
RUMS!

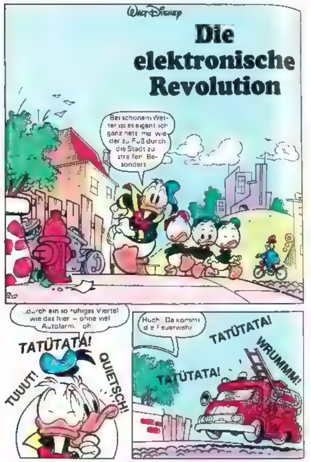
Achten Sie auf die Methode, mit der ich jetzt vorgehe!
Sie haben meinen neuen Hut ruiniert!
Mir brummt mein alter Kopf!
Darf ich Ihnen aufhelfen, Gnädigste?
Oh, ja! Danke!
Ojemine! Ächz! Stöhn!
Hier ist Ihre Hutschachtel! Ihr Hut ist wieder wie neu, glauben Sie mir!
Herzlichen Dank! Gut, daß es noch so höfliche Leute gibt wie Sie!
Oh, nein! Knirsch!
KRACKS!
Hier ist die Visitenkarte meines Mannes! Gehen Sie doch auf einen Sprung in sein Büro, damit er sich für Ihre Hilfsbereitschaft revanchieren kann! Ich werde ihn gleich informieren!
Nicht zu fassen! Dieser Kerl!
Und das hier ist meine Revanche für Sie, Sie ungehobelter, rücksichtsloser Rohling! Da!
Au!
ZACK!
Haben Sie meine Demonstration aufmerksam verfolgt? Wenn man genau aufpaßt und schnell reagiert, kann einem das Glück gar nicht entgehen!

Kommt, wir tragen unseren Professor im Triumphzug zurück zur Schule!
Er lebe hoch!
Genug, Leute! Ist ja gut. Nun übertreibt mal nicht!
Hurra!
Oh nein!
Daß ich aber auch immer eins auf den Deckel kriegen muß! Unglaublich!
Die Tage vergehen, und ganz Entenhausen spricht von nichts anderem als von der „Schule des Glücks"!
n Sohn hat einen Kurs bei Gustav Gans gemacht und kurz darauf im Lotto gewonnen! Der Mann versteht sein Handwerk
Was Sie nicht sagen!
Meine Tochter war gerade drei Tage bei Herrn Gans im Unterricht, da hat sie schon einen Milliardär kennengelernt!
Wirk ich? Nicht zu glauben!
Mein Sohn hat einen zweiwöchigen Kurs in der „Schule des Glücks" gemacht und ist jetzt Generaldirektor. Das Schulgeld hat sich wahrhaftig gelohnt!
Seufz! Doppelseufz!
Was für ein Glück, daß es hier so eine Schule gibt
Das ist schon ein Segen für unsere Stadt
Darum wird man uns bestimmt beneiden

Sieht so aus, als würden alle in Entenhausen das Glückhaben lernen, nur bei mir klappt's nicht!
Jetzt meld' ich mich einfach offiziell zu so einem Kurs an, egal, was es kostet.
FESSOR GUSTAVS
E DES GLÜCKS
GE-SCHLOSSEN
Geschlossen? Komisch! Warum denn das?
Seufz!
Die Schule ist doch bisher vom Glück geradezu verfolgt worden.
Seufz! Seufz Seufz
Gustav! Du siehst aber gar nicht glücklich aus. Was ist passiert?

Ich bin ruiniert! Das Leben hat keinen Sinn mehr! Meine Schüler haben das ganze Glück für sich gepachtet, und ich sitze jetzt auf dem Trockenen! Was soll ich bloß tun? Schluchz.
Ist das wahr? Du Armer!
Weil niemand mehr kam, habe ich die Schule schließen müssen! Ich bin ja so unglücklich!
Ach was Kopf hoch, Gustav!
Setz dich! Wir finden schon einen Ausweg!
Aua!
Was hast du denn?
Mich hat grade was gestochen. Sieh dir mal an, was es war! Da haben wir den Ausweg ja!
Wie?
Eine Brillantnadel! Ist das nicht wunderbar?
Dein Glück ist zurückgekehrt! Wie schön für dich!

Und das verdanke ich ganz allein dir, liebster Vetter!
PATSCH!
Du hast mich gerettet, Donald! Dafür möcht' ich mich erkenntlich zeigen! Ich lad' dich zum Essen ein!
Du lädst mich zum Essen ein? Im Ernst?
Sollte etwa auch ich einmal ein Quentchen Glück erwischt haben?
Sieht ganz so aus, lieber Donald! Sogar zwei Quentchen auf einmal!
Zwei? Wieso?
Weil ich jetzt wieder Unterricht geben kann! Und du darfst gratis daran teilnehmen!
Du bist ein wahrer Freund, Gustav! Ich verspreche auch, dir keine Schande zu machen!
RESTAURANT
Französische Küche
ENDE

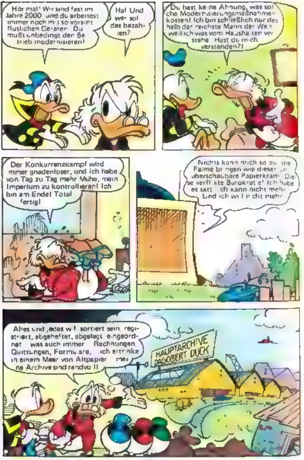


WALT DISNEY
Die elektronische Revolution
Bei schönem Wetter ist es eigentlich ganz nett, mal wieder zu Fuß durch die Stadt zu streifen. Besonders
...durch ein so ruhiges Viertel wie das hier – ohne viel Autolarm... oh
TATÜTATA!
QUIETSCH!
TUUUT!
Huch! Da kommt die Feuerwehr
TATÜTATA!
WRUMMM!
TATÜTATA!

QUIIIETSCH!
Vorsicht Kinder
Von wegen ruhiges Viertel! War wohl ein Irrtum!
Huch! Da schaut mal!
Hilfe!
Ach du Schreck Der Geldspeicher brennt
Schnell! Wir müssen ihn retten!
Hoffentlich ist Onkel Dagobert alarmiert
Sieht ganz schön schlimm aus!

C-Rohr ausfahren! Beeilung, Leute!
Seid ihr soweit, Kumpels? Dann Wasser marsch!
Keuch Keuch!
Onkel Dagobert!
Da ist der Brandherd! Voller Strahl drauf!
ZISCH!
Helft mir die Geldsäcke beiseite schaffen, damit sie kein Feuer fangen!
Das wär' zuviel für Onkel Dagobert!
Weiterhin Wasser marsch! Volle Pulle!
ZÜNGEL!
Vorsicht!
BLUBB!
Uff! Ich ertrinke ja!

So, der Brand ist gelöscht, das Feuer aus! War uns ein Vergnügen!
Ich armer Mann!
FSSSSS!
Es ist jedesmal dasselbe! Der Schaden, der durch das Wasser beim Löschen entsteht, ist größer als der, den das Feuer angerichtet hätte!
STAMPF!
STAMPF!
Und an allem ist dieser leidige Papierkram schuld! Formulare, Briefe, Akten und Papiere, wo man nur hinsieht. Mir steht's bis zum Hals. Nicht das Wasser! Nein, das Papier!
RASCHEL!
Ein einziger Funke aus meiner kohlebetriebenen Dampfrechenmaschine hat genügt, um das Zeug wie Zunder hochgehen zu lassen! Ihr habt's ja eben selbst miterlebt!
Kohlebetrieben?


Hör mal! Wir sind fast im Jahre 2000, und du arbeitest immer noch mit so vorsintflutlichen Geräten. Du mußt unbedingt den Betrieb modernisieren!
Ha! Und wer soll das bezahlen?
Du hast keine Ahnung, was solche Modernisierungsmaßnahmen kosten! Ich bin schließlich nur deshalb der reichste Mann der Welt, weil ich was vom Haushalten verstehe. Hast du mich verstanden?!
Der Konkurrenzkampf wird immer gnadenloser, und ich habe von Tag zu Tag mehr Mühe, mein Imperium zu kontrollieren! Ich bin am Ende! Total fertig!
Nichts kann mich so auf die Palme bringen wie dieser unüberschaubare Papierkram. Diese verflixte Bürokratie! Ich habe es satt. Ich kann nicht mehr. Und ich will nicht mehr.
Alles und jedes will sortiert sein, registriert, abgeheftet, abgelegt, eingeordnet ... was auch immer ... Rechnungen, Quittungen, Formulare, ... ich ertrinke in einem Meer von Altpapier ... meine Archive sind randvoll!
HAUPTARCHIVE DAGOBERT DUCK

Und inmitten dieser turmhohen Papierstöße ein Heer hochbezahlter Angestellter die auf meine Kosten eine ruhige Kugel schieben
Oje! Wir hätten die Unterlagen nicht ganz so hoch aufschichten sollen!
Ein gut funktionierendes Archiv ist Gold wert für ein florierendes Unternehmen. Man muß schließlich jederzeit wichtige Informationen abrufen können! Aber was geschieht?
Vor lauter Papier find ich auf meinem Schreibtisch oft nicht mal mehr das Telefon, wenn's klingelt. Du ahnst ja nicht, wie viele Aufträge mir dadurch entgehen
Das ist natürlich schon ein Problem! Du solltest am besten
Hallöchen! Ich war zufällig in der Gegend, da dachte ich, ich schau' mal bei euch Hübschen rein
Gustav, du? Was hast du denn da für ein Paket?
KLOPF
KLOPF

Ich vermute, du hast wieder was gewonnen! Was ist es denn?
Wie geht's denn, Onkel Dagobert? Ich hätte dir da ein Geschäft vorzuschlagen!
Verschone mich!
Gerade habe ich den ersten Preis bei einer Versicherung gewonnen! Aber ehrlich gesagt hab' ich gar keine Lust, mir anzusehen, was drin ist!
PLUMPS!
Wie wär's, wenn du mir das Ding abkaufen würdest? Wenn der Preis stimmt, überlass' ich's dir unbesehen!
Hm...?
Ziemlich schwer! Aber das sagt noch nichts über die Qualität aus! 60 Kreuzer?
Pah! 10 Taler, oder ich nehm's sofort wieder mit.
Einen Taler!
So viel ist ja schon die Verpackung wert! Acht Taler!
Zwei!
Zwei Taler zehn!

Zwei Stunden später ...
Drei Taler und 12 Kreuzer achz achz! Das ist mein letztes Wort, achz! Entscheide dich!
Also gut, einverstanden, achz! Mir langt's. Ächz!
Gähn! Mannomann!
Gute Nacht
Da nimm, du raffgieriger Kerl!
Ich bedanke mich!
PLING!
Ich kauf' mir gleich ein Los bei der Staatslotterie, da gewinn' ich wenigstens Bargeld und kann mir kaufen, was ich will!
KLIMPER!
Blöder Angeber! Wider-lich!
So, jetzt wollen wir doch mal sehen, was drin ist!
Au ja!
Na so was! Ein Fernseher?!

Fur drei Taler und zwolf Kreuzer gar kein so ubles Geschaft! Meint ihr nicht auch?
Das ist kein Fernseher, sondern ein Heimcomputer! Sieht man doch!
Ein Computer fur daheim?
Eine Art Registriermaschine! Das konnte die Losung all deiner Archivprobleme sein!
Der Heimcomputer gehort zur neuesten Generation der Elektronenrechner und birgt riesige Moglichkeiten in sich!
Die Hardware, das heißt die Maschine selbst, besteht aus einer Tastatur, um die Daten einzugeben, und einem Bildschirm, auf dem die Ergebnisse erscheinen!
SCHLITZE ZUM EINFÜHREN DER DISKETTEN
BILDSCHIRM
TASTATUR
Hinzu kommen verschiedene Arten von Datenspeichern, die Millionen von Wörtern oder Zahlen auf einer Oberfläche von nur wenigen Quadratzentimetern speichern können!
Was?

Das Herzstück des ganzen Systems ist der Mikroprozessor, ein integrierter Schaltkreis, der die logischen Funktionen des Gerätes steuert! Seht ihr? So sieht das aus!
Dank des Mikroprozessors kann der Heimcomputer, den man auch Personal Computer nennt, in wenigen Sekunden die Arbeit von zig Angestellten leisten!
Wie? Das gibt's nicht!
TALER & DUBLONEN
Das Ding da soll Einnahmen und Ausgaben besser abrechnen können als ein gelernter Buchhalter?
Besser und schneller als 30 Buchhalter, Onkel Donald!
Hier! In unserem schlauen Buch ist ein ganzes Kapitel drüber drin! Da ist alles genau beschrieben!
Hm...
Schaltet ihn mal ein und gebt ihm ein paar Nüsse zu knacken!
Hm... so aus dem Stand ist das nicht möglich!
Um arbeiten zu können, braucht der Computer erst mal sogenannte Software! Das bedeutet, man muß ihm genaue Instruktionen erteilen, wie er arbeiten soll! Man erstellt also Programme!

Und dazu wiederum braucht man eine bestimmte Sprache, die der Computer auch verstehen kann. Das steht hier alles in der Betriebsanleitung! Durch die muß man sich halt durchbeißen!
Aaaah Ich hab's ja gewußt daß da irgendwo ein Haken ist! Wenn ich dem Apparillo erst alles erklären muß, kann ich's auch gleich selber machen! Und dann ist er nicht nur dumm und unselbständig, nein
...er versteht noch nicht mal unsere Sprache Das ist das allerkomischste Haha!
Aber...
Kein „Aber"! Für solchen Firlefanz ist mir meine Zeit zu kostbar! Wir gehn heim
Alles Käse! Personal Computer! Personal wär' ja schön und gut! Ich wollt', ich hätt' welches! Aber das Ding da ist mir zu blöd
1

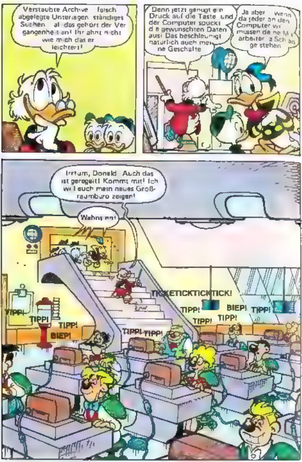
...nd dennoch, eine
...oche später
RATTER!
POLTER!
ROAAAR!
Huch! Was ist denn das?
RUMPEL!
Ein Erdbeben womöglich?!
Nein! Das ist ein Lkw!
ROAAAAR!
Schluck! Eine ganze Müllwagen-Karawane!
POLTER!
ROAAAR!
WRUMM!
SCHEPPER!
WRUMM!
POLTER!
Nein, Laster von Onkel Dagobert!
Vollgeladen mit Altpapier!
TRANSPORT DAGOBERT DUCK
RUMPEL!
Au!
Achtung!
PATSCH!

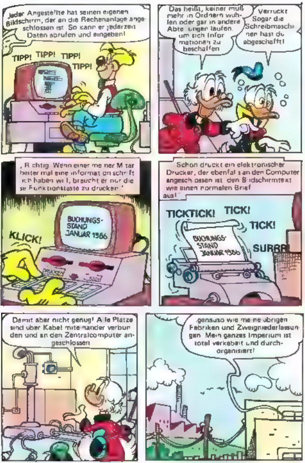
Er hat wohl sein Archiv ausgemistet!
Wahnsinn! Lastwagen voller Schnellhefter und Aktendeckel!
Ihr habt recht. Sie fahren zur Altpapierverwertungsanlage!
Ob Onkel Dagobert das wirklich alles nicht mehr braucht?
Keine Ahnung!
Möchte wissen, was ihm jetzt wieder eingefallen ist?!
Wir müssen ihn bremsen, bevor's zu spät ist! Später bereut er's sicher!
Da, schaut!
Onkel Dagobert hat anscheinend seine gesamten Archive aufgelöst!
HAUPTARCHIVE DAGOBERT DUCK
WERKSHALLEN ZU VERMIETEN!

Da staunt ihr, was? Tja, Herr schaften, in Zukunft komme ich mit weitaus weniger Platz aus!
Was sagst du da?
Weniger Platz? Wieso? Was ist denn passiert? Hast du Pleite ge macht?
Unsinn! Ganz im Gegen- teil!
Es geht aufwärts bei mir! Die elek tronische Revolution wird mich in Kürze zum modernsten Finanzier der ganzen Welt
Und das alles verdanke ich Gu- stavs Glück und eurer Hilfe! Ich stehe tief in eurer Schuld, Kinder
Wieso denn das?
Das werdet ihr gleich wissen Kommt rein, ich will euch etwas zeigen!

Seht ihr! Das ist mein neues Hauptarchiv! Was sagt ihr dazu? Ziemlich beeindruckend, was?
TICK!
TICK!
TICKETICK!
SURRR!
TICK!
TICK!
Echt stark!
Ist ja irre! Ein Großrechner!
Jawohl! Der „Computax 5001", das neueste und leistungsfähigste Modell auf dem Markt! Hehe!
Eine einzige Diskette speichert alle Daten und Informationen, für die ich früher eine ganze Archivhalle brauchte!
TOCK!

Jetzt hab' ich mein gesamtes Archiv samt der Rechenanlage in diesem Raum mit knapp vierzig Quadratmetern untergebracht!
Ach deshalb hast du das ganze Zeug zur Altpapierverwertung fahren lassen?
Natürlich! Ich hab' die Daten Stück für Stück auf Magnetbändern speichern lassen und die Ordner danach ausrangiert! Was glaubt ihr wie schnell die Lkw da voll waren!
Auf diese Weise spare ich nicht nur Lagerhallen und Fabrikgelände, sondern verdiene auch noch am Papierrecycling!
Wie schön für dich!
Und was tust du, wenn du was in einem Vertrag nachschauen mußt?
Das ist überhaupt kein Problem! Alle meine Verträge sind im Computex 5001 fein säuberlich gespei-
Ich brauche sie einfach nur abzurufen!...
TIPP! TIPP! TIPP! TIPP! TIPP!
VERTRAG NR 5152 ÜBERPRÜFEN PRINT
Und Sekunden später erscheint auf dem Bildschirm bereits der gewünschte Vertrag!
PLING!
VERTRAG NR 5152 BETRIFFT ERDÖLLIEFERUNGEN DES EMIRATS HULLAHULLA, ABGESCHLOSSEN AM 1. APRIL 1979, LAUFZEIT 20 JAHRE


Verstaubte Archive falsch abgelegte Unterlagen ständiges Suchen al das gehört der Vergangenheit an! Ihr ahnt nicht wie mich das erleichtert!
Denn jetzt genügt ein Druck auf die Taste und der Computer spuckt die gewünschten Daten aus! Das beschleunigt natürlich auch meine Geschäfte
Ja aber wenn da jeder an den Computer will müssen deine Mitarbeiter a Schlange stehen
Irrtum, Donald Auch das ist geregelt! Kommt mit! Ich will auch mein neues Großraumbüro zeigen!
Wahnsinn!
TICKETICKTICKTICK!
TIPP!
TIPP!
TIPP!
BIEP!
TIPP!
TIPP!
TIPP!
TIPP!
BIEP!
TIPP!
TIPP!


Jeder Angestellte hat seinen eigenen Bildschirm, der an die Rechenanlage angeschlossen ist. So kann er jederzeit Daten abrufen und eingeben!
TIPP! TIPP! TIPP! TIPP!
Das heißt, keiner muß mehr in Ordnern wühlen oder gar in andere Abteilungen laufen, um sich Informationen zu beschaffen
Verrückt! Sogar die Schreibmaschinen hast du abgeschafft!
„Richtig. Wenn einer meiner Mitarbeiter mal eine Information schriftlich haben will, braucht er nur diese Funktionstaste zu drücken.“
BUCHUNGS-STAND JANUAR 1986
KLICK!
Schon druckt ein elektronischer Drucker, der ebenfalls an den Computer angeschlossen ist, den Bildschirmtext wie einen normalen Brief aus!“
TICKTICK! TICK! TICK!
BUCHUNGS-STAND JANUAR 1986
SURRR!
Damit aber nicht genug! Alle Plätze sind über Kabel miteinander verbunden und an den Zentralcomputer angeschlossen
...genauso wie meine übrigen Fabriken und Zweigniederlassungen. Mein ganzes Imperium ist total verkabelt und durchorganisiert!

Daten, Anweisungen, Informationen kommen und gehen ohne den geringsten Zeit- und Geldverlust!
Nicht zu fassen!
Und alle Fäden laufen auf deinem Schreibtisch zusammen, wie?
TICKTICKTICKTICK!
Stimmt! Auf meinem Schreibtisch steht ebenfalls ein Bildschirm, der selbstverständlich mit allen anderen verbunden ist!
Auf diese Weise kann ich – ohne mich von der Stelle zu rühren – jederzeit mit jedem meiner Angestellten überall auf der Welt in Kontakt treten. Ich muß mich nicht einmal aus dem Schreibtischsessel erheben!
DD
Ja, die elektronische Revolution hat unser Leben verändert, uns ein neues gesellschaftliches System beschert, in dem jeder von uns einen wichtigen Platz einnimmt!
Wir auch?
Natürlich! Die Computerwelt mit ihren neuen, komplizierten Techniken braucht Leute, die etwas davon verstehen! Ihr, Kinder, macht sofort einen Computer-Kurs!

Du, Donald, übernimmst eigenverantwortlich die Abteilung „Wartung und Pflege". Ich zähl' auf dich!
Du kannst dich auf mich verlassen!
So! Nun geht und haltet die Augen offen, Kinder! Das elektronische Zeitalter hat bereits begonnen!
Und ob es begonnen hat! Onkel Dagoberts neue Idee scheint voll einzuschlagen. Selbst Donald, wie man sieht, ist bereits voll in Aktion ...
„Wartung und Pflege"! Zu deutsch, die Dreckarbeit hat er mir aufgehalst! Aber den kennt man ja!
Tick, Trick und Track dagegen nehmen eifrig an den von Onkel Dagobert eigens eingerichteten Computer-Kursen teil ...
COMPUTER-SCHULUNGSZENTRUM DAGOBERT DUCK

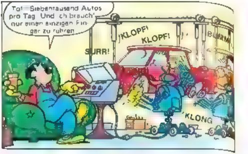
Die Duckschen Angestellten sind von der neuen Computeranlage hellauf begeistert ...
Endlich Schluß mit der blöden Ablage!
Und außerdem kann ich über Bildschirm stundenlang mit Steff aus der Versandabteilung die neueste Mode durchhecheln!
TICKTICK! TICKTICK! TICK!
Ja, die Lebensqualität in Entenhausen steigt! Daran gibt es nicht den geringsten Zweifel
Hallo, Fritz Alles gut gelaufen im Büro? Keinen Ärger gehabt heute?
Nicht die Spur Schätzchen! Seit wir auch an den Computax 5001 angeschlossen sind läuft alles bestens
Ich hab an einem einzigen Tag das geschafft, wozu ich früher sieben Wochen gebraucht habe! Wahnsinn, was? Ja, die Informatik ist schon eine fantastische Sache
Nicht nur, daß wir schneller arbeiten und produzieren — nein, wir haben auch einen Monat mehr Ferien
Oh, toll

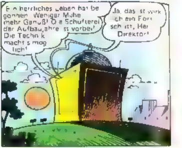
Der Taler rollt also! Es sollte es auch anders sein. .
Die 27 Tonnen Goldtaler sind nur die Einnahmen von heute vormittag Herr Direktor! Wir haben unseren Umsatz vertausendfacht!
PLINK!
PLINK!
PLINK!
Der Anschluß Ihrer Betriebe an den Zentralcomputer ist weltweit abgeschlossen! Die Operation zeigt bereits ihre ersten Früchte!
Das will ich meinen. Hehe
Durch die Rationalisierung haben wir bereits Milliarden verdient
Außerdem wurde durch das elektronische Archiv festgestellt, daß wir 36 Fabriken mehr besitzen als wir dachten!
Schau einer an!
Macht über den Daumen gepeilt nochmals 72 Milliarden!
Das hört man gern

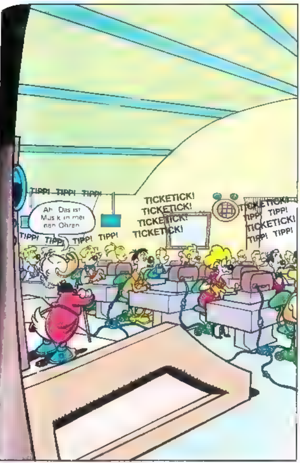
Ihre Computerfachgeschäfte sind völlig leer gekauft und fordern dringend Nachschub an! Wenn ich nur wüßte, wo ich all die Geräte hernehmen soll!
Produzieren, Mann!
Tja, Sie haben ein richtiges Computerfieber ausgelöst, Chef! Alle Leute wollen plötzlich so ein Ding haben!
Nur daß uns dadurch leider neue Probleme ins Haus stehn!
So? Welche denn?
Durch die bessere Auslastung von Anlagen und Mitarbeitern macht die Verkaufsabteilung zwar Umsätze, von denen wir nie zu träumen wagten!
„Auf der anderen Seite aber kommt die Produktion nicht nach! Das heißt, die vielen Aufträge sind im Grunde zu nichts nutze. Verstehen Sie?"
Schon wieder 150 000 Autos verkauft! Die Produktion muß sofort gesteigert werden!
Achz! Du hast sie wohl nicht alle! Wir können ja nicht hexen! Vielleicht fragst du in zehn Jahren noch mal nach!

Das heißt, wir können gar nicht so schnell produzieren, wie wir verkaufen! Und damit verprellen wir natürlich die Kunden!
Hervorragend!
Ja, machen Sie sich denn da gar keine Sorgen, Chef?
Keine Spur! Weil ich das Problem bereits gelöst habe!
Die Elektronik darf nicht auf Büroorganisation beschränkt bleiben! Sie muß auch in der Fabrikation eingesetzt werden! Daher habe ich mich an Herrn Düsentrieb gewandt
...der den Roboter Ducky 001 für mich konstruiert hat! Hier, bitte sehr!
Huch!
Ein hundertprozentig elektronisch gesteuerter Roboter, der Tag und Nacht an jedwedem Arbeitsplatz einsetzbar ist! Er ist ein achtes Universalgenie!
Meine Fabriken stellen ihn bereits zu Tausenden her! Man braucht ihn nur noch an einen Computer anzuschließen!

„Und schon kann ihn jeder Arbeiter bequem von seinem Sessel aus beliebig steuern und lenken!“






TIPP! TIPP! TIPP!
Ah! Das ist Musik in meinen Ohren
TIPP! TIPP! TIPP! TIPP!
TICKETICK!
TICKETICK!
TICKETICK!
TICKETICK!
TICKETICK!
TIPP! TIPP!
TICKETICK!
TIPP! TIPP!

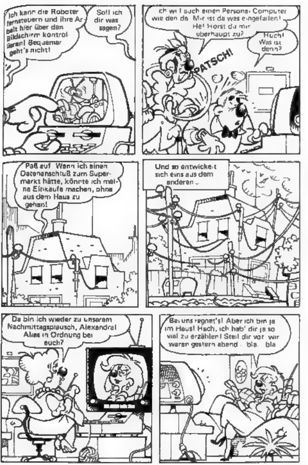
Achtung! Hier kommt der Wochenbericht des Zweigbetriebs Nr. 26!
Huch!
Ah... nun wie steht's?
Ausgezeichnet, Chef! Seit der Umstellung auf Roboter hat sich die Produktion verzehnfacht!
Die Roboter arbeiten mit Höchstgeschwindigkeit! Und das Tag und Nacht und selbst bei schädlichsten Umwelteinflüssen
KLONK!
KLICK!
BONG!
BONG!
KLONK!
TOCK!
KLOCK!
KLOCK!
während die Arbeiter die Montage lediglich auf dem Bildschirm überwachen!
Spitze!
Kurz, wir haben diese Woche 567 890 Waschmaschinen produziert!
Ausgezeichnet! Weiter so!

Stör' ich, oder darf ich reinkommen? Hier ist der Rechenschaftsbericht unserer Filiale in Manila, Herr Direktor
Er ist uns vor ein paar Minuten per Computer übermittelt worden!
So was stört mich nie! Sehr gut! Ein glänzendes Ergebnis!
Speichern Sie es im Computer! Ich werde Manila meine Antwort von meinem persönlichen Terminal aus durchgeben!
Ist gut, Chef!
Sie sind doch Meier vom ehemaligen Hauptarchiv, nicht wahr? Wie finden Sie Ihr neues Büro?
Sehr schön, Herr Direktor
Ich hab' an einem Ihrer Informationskurse teilgenommen und weiß jetzt, wie man so ein Gerät bedient! Endlich ist Schluß mit dem vielen Staub und der Sucherei
TICKETICK! TICKETICK!
Jetzt ist meine Arbeit nicht mehr so eintönig! Hören Sie nur, wie schnell ich's kann!
TICKETICKTICK! TICK! TICKETICK!
Genau, wie ich's mir dachte! Na bitte!

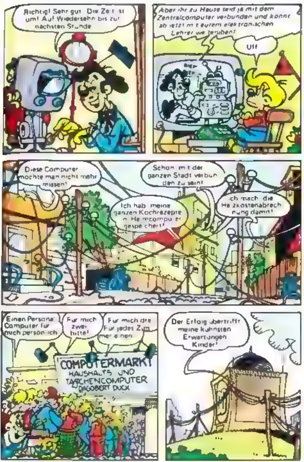
Es lebe die Elektronik! Jetzt gehe ich zurück zum Hauptgeldspeicher und
Ah! Entschuldigung, Chef!
Was gibt's?
Sie wissen doch, daß ich über meinen Bildschirm direkt mit meinen Kollegen verbunden bin, ohne daß ich von meinem Schreibtisch aufstehen muß!
Ich hab mir nun überlegt, daß ich doch dann genausogut zu Hause arbeiten könnte. Man brauchte das Anschlußkabel nur etwas zu verlängern!
So könnte ich alle anfallenden Arbeiten direkt von meinem Couchtisch aus erledigen und würde eine Menge Zeit sparen!
Natürlich! Das kommt mir jetzt erst
Einverstanden, junger Mann! Aber unter einer Bedingung!
Und die ... die wäre?
SCHÜTTEL!
SCHÜTTEL!
SCHÜTTEL!
Daß Sie auch Ihren Kollegen von Ihrer Idee erzählen. Die freie Mitarbeit hat nämlich eine Menge für sich! Für Arbeitgeber wie für Arbeitnehmer! Ohne jeden Zweifel!

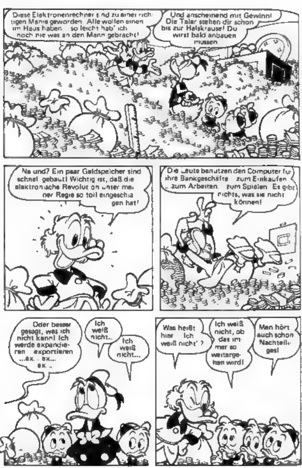
An den darauffolgenden Tagen.
Darf man erfahren, was da vorgeht? Das hält man ja im Kopf nicht aus.
HÄMMER! KLAPPER! POLTER! ZACK!
Ich will mich ausruhen! Ich hab heute nacht schlecht geschlafen! Ich bin wie gerädert!
Der Lärm kommt von nebenan, Onkel Donald!
POLTER! HÄMMER!
Schluck! Das sind Arbeiter von Onkel Dagobert!
Sie verlegen schon wieder neue Telefonkabel. Möcht mal wissen wozu!
Von wegen Telefon! Ich kriege einen Terminal mit Dateifernleitungsanschluß an mein Büro im Duckschen Verwaltungszentrum.
So bin ich immer mit meinen Kollegen in Verbindung und kann doch zu Hause arbeiten.
Wie? Das gibt's ja nicht!

Und ob es das gibt hr Onkel ist ganz begeistert von der dee! Wir Angestellten übrigens auch! Es gibt schon Tausende die von dem Angebot Gebrauch machen!
Ja, jeder nteressiert sich plötzlich für Heimarbeit
Hier ist das Haus von Abteilungsleiter Müller
Wir bringen Ihren Terminal! Sobald wir das Datenkabel verlegt haben ist das Gerät betriebsbereit
Herein mit Ihnen! Ich kann's kaum erwarten!
Ich will gleich mal eine Nachricht an die Versandabteilung durchgeben! Mal sehn, ob's funktioniert
Viel Spaß! Tschüs!
Anderswo
Und mit dem Ding brauchst du nicht mehr jeden Tag in die Firma zu gehn?
Ja, stell dir vor, ich kann direkt mit dem Montageband Kontakt aufnehmen. Klasse was?
TICK!
TICKETICK!
TICK!


Ich kann die Roboter fernsteuern und ihre Arbeit hier über den Bildschirm kontrollieren! Bequemer geht's nicht!
Soll ich dir was sagen?
Ich will auch einen Personal Computer wie den da. Mir ist da was eingefallen! He! Hörst du mir überhaupt zu?
PATSCH!
Huch! Was ist denn?
Paß auf. Wenn ich einen Datenanschluß zum Supermarkt hätte, könnte ich meine Einkäufe machen, ohne aus dem Haus zu gehen!
Und so entwickelt sich eins aus dem anderen ...
Da bin ich wieder zu unserem Nachmittagsplausch, Alexandra! Alles in Ordnung bei euch?
Bei uns regnet's! Aber ich bin ja im Haus! Hach, ich hab' dir ja so viel zu erzählen! Stell dir vor, wir waren gestern abend ... bla ... bla

SCHACH-CLUB
Ha! Durch die Datenfernleitung zu den anderen Clubs können wir praktisch von zu Hause aus an den Weltmeisterschaften teilnehmen
Königin E6 auf E7
Beschließen wir die Stunde mit einer einfachen Aufgabe 92 dividiert durch vier! Vier geht in neun zweimal Rest eins
Jetzt holen wir die Zwei herunter
Wie oft ist jetzt die Vier in zwölf enthalten?
Hm?
Jetzt hab' ich's ... Die Vier ist in zwölf dreimal enthalten!
TICK! TICK! TICKETICK! TICK!


Richtig! Sehr gut. Die Zeit ist um! Auf Wiedersehn bis zur nächsten Stunde
Aber ihr zu Hause seid ja mit dem Zentralcomputer verbunden und könnt ab jetzt mit eurem elektronischen Lehrer weiterüben!
Uff
Diese Computer möchte man nicht mehr missen!
Schon mit der ganzen Stadt verbunden zu sein!
Ich hab meine ganzen Kochrezepte im Heimcomputer gespeichert!
Ich mach die Heizkostenabrechnung damit!
Einen Personal Computer für mich persönlich
Für mich zwei, bitte!
Für mich drei. Für jedes Zimmer einen.
COMPUTERMARKT
HAUSHALTS UND TASCHENCOMPUTER
DAGOBERT DUCK
Der Erfolg übertrifft meine kühnsten Erwartungen, Kinder!


Diese Elektronenrechner sind zu einer richtigen Manie geworden. Alle wollen einen im Haus haben ... so leicht hab' ich noch nie was an den Mann gebracht!
Und anscheinend mit Gewinn! Die Taler stehen dir schon bis zur Halskrause! Du wirst bald anbauen müssen
Na und? Ein paar Geldspeicher sind schnell gebaut! Wichtig ist, daß die elektronische Revolution unter meiner Regie so toll eingeschlagen hat!
Die Leute benutzen den Computer für ihre Bankgeschäfte ... zum Einkaufen ... zum Arbeiten ... zum Spielen. Es gibt nichts, was sie nicht können!
Oder besser gesagt, was ich nicht kann! Ich werde expandieren ... exportieren ...ex... ex... ex...
Ich weiß nicht...
Ich weiß nicht...
Was heißt hier ... Ich weiß nicht' ?
Ich weiß nicht, ob das immer so weitergehen wird!
Man hört auch schon Nachteiliges!

Der Bürgermeister soll im Gemeinderat gesagt haben, er werde diesem Wahnsinn Einhalt gebieten, dir und deinem Fortschrittsglauben!
Keuch! Keuch! Ächz!
Au Backe! Da kommt der Bürgermeister schon zu dir ins Haus!
Huch!
SCHRILL!
Äh... welch ein Glanz in meiner Hütte, Herr Bürgermeister!
Keine Schmeicheleien, Herr Duck! Ächz!
Ich komme, um Ihnen das hier persönlich zuzustellen! Da! Fangen Sie!
Huch! Was ist das?
PATSCH!
Eine Anordnung des Gemeinderats, unverzüglich das Errichten weiterer Datenverarbeitungsanlagen zu stoppen!
Äh! Wieso denn das?

Da fragen Sie noch? Sehen Sie denn nicht, was Sie bereits angerichtet haben? Was haben Sie nur aus unserer einst so wunderschönen, lebendigen Stadt gemacht?
Ein Spinnennetz von Datenkabeln legt den Verkehr total lahm. Nicht einmal mehr Taxis finden da durch!
Verflixt und zugenäht!
Die Städtischen Verkehrsbetriebe stehen vor dem Ruin! Kein Mensch verläßt mehr das Haus! Ist Ihnen klar, was das bedeutet?
Natürlich. Das bedeutet, daß jeder vor seinem Computer sitzt, und das ist gut so!
Arbeiter und Angestellte verrichten ihre Aufgaben in Heimarbeit, und ich verdiene ein Vermögen, indem ich die gesamten Büro- und Betriebskosten einspare.
Außerdem ist es viel humaner, wenn in meinen Fabriken nur die Roboter Tag und Nacht am Fließband stehn!
Ach? Und daß wegen des dauernden Krachs nachts niemand mehr schlafen kann, interessiert Sie wohl nicht.

Sie beschwören neue Gesundheitsprobleme herauf! Die Leute haben keine Bewegung mehr! Sie treiben keinen Sport, sondern sitzen den ganzen Tag und werden immer dicker! Schon die Kinder haben heute 20 Prozent Übergewicht!
Und noch eins: Wenn das so weitergeht, sind wir in absehbarer Zeit ein Volk von Dummköpfen und Fachidioten
Fachidioten?
„Ja, genau das. Jeder wird bald so von seinem Computer abhängig sein, daß schließlich keiner mehr in der Lage ist, selbständig eine Entscheidung zu treffen!"
Zieh ich heute die graue Hose an oder die beige? Mal schauen, was der Computer meint.
„Ja, ohne Computer wird jede kleine Rechenaufgabe schon zu einem unlösbaren Problem.
O je. Wieviel ist eins und zwei? Wie soll ich das bloß rauskriegen, jetzt, wo mein Computer kaputt ist?
Ganze Wirtschaftszweige werden zugrunde gehen! Hotels und Restaurants müssen schließen, weil niemand mehr ausgeht. Kinos gehen pleite ... es ist entsetzlich!

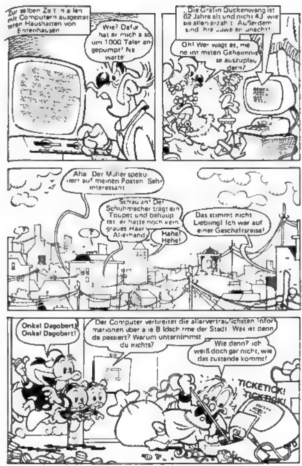
Stoppen Sie diesen Wahnsinn! Führen Sie die Leute zurück zur altbewährten Arbeitsweise, Herr Duck!
Kommt nicht in Frage! „Fortschritt" heißt die Parole. Davon bringt mich niemand ab!
Die Elektronik hat Tausende von Träumern aus ihrem geistigen Dauerschlaf am Arbeitsplatz gerissen und ihnen mehr Lebensqualität gebracht!
Und sollte einer dabei ein paar Pfunde zuviel ansetzen, dann soll er's mal mit meiner Be-Ducktionskost versuchen! Die hilft auch in hartnäckigen Fällen!
Sie mißachten also einen Gemeinderatsbeschluß?
Und ob ich ihn mißachte!
Na schön! Wenn Sie den Kampf haben wollen, dann meinetwegen! Tag!
KLIMPER!
KLIMPER!
Pah! Der kann mich nicht einschüchtern!
Meinst du nicht, du hast etwas übertrieben?
RUMS!
Der Bürgermeister hat gar nicht so unrecht! Der elektronische Fortschritt bringt eine Menge Probleme mit sich!
Ach, redet doch keinen Unsinn!

Mir hat der Computer nur Vorteile gebracht! Nie sind meine Geschäfte so gut gelaufen wie seit der Anschaffung meines Computax 5001! Und das soll ich aufgeben?
Doch auch anderswo hat man die Vorteile der Elektronik erkannt
Jetzt oder nie Kumpels. Jetzt müssen wir ran an die Buletten! Was legt denn an?
Hört mal zu Die Entenhausener Bürger sind über Datenfernleitungen mit Dagobert Ducks Zentralcomputer verbunden!
Stimmt genau! Wir auch!
TICK! TICKETICK!
Der Computax 5001 hat die besten Telespiele! Da geht die Post ab!
Grrrr!
KLING! KLONG!
Du hast doch wirklich nur Stroh im Kopf, du Pfeifel Schalt gefälligst ab und hör mir zu!
ZACK!
Aua!

Ich hab' im Stadtgefängnis einen Programmierkurs mitgemacht einen zum Knacken von Computern versteht sich!
Ich bin also ein ausgebildeter Hacker, wie's in der Fachsprache heißt und das werden wir ausnutzen. Jawoll!
Uh!
Wie meinst du das?
Ich seh schon, ich muß euch die Sache erst mal verklickern. Kommt mal näher! Wir müssen ... bsss und dann ... bsss flüster ... wisper bsss!
Uh!
Und du meinst der Alte gibt auf?
Ha! Da fragst du noch? Ich wette mit euch, daß er kapituliert! Das ist so sicher, wie zwei und zwei fünf sind!
Falsch. Sechs sind's, Opa
Quatsch! Zwei und zwei sind immer noch drei!
Am selben Abend ...
Da drin ist das elektronische Archiv vom alten Duck! Dort steht der Zentralcomputer mit allen Daten
Hat er denn keine Wachen aufgestellt?

Nur ein paar automat sche Videokameras! Aber ch we ß, w e ich d e über iste Ha har!
ch hab eine Maus auf das Plakat gepinse . Die ist so täuschend echt daß sogar die v deo kamera drauf
SURRRR!
Und was dah nter passiert, kriegt die überhaupt nicht mit! Los rauf Jungs
Keuch! Keuch
SURRRR!
Schnel packt alles in den Sack
Da wird der A te aber Augen machen Har harhar
SPLITTER!
RASCHEL!
KRACKS!
ZENTRALARCHIV DAGOBERT DUCK
Ab durch die Mitte
Gleich morgen fr h br ngen wir die In format onen in Umlauf!

Tags darauf
Ein neuer Tag, ein neuer Gewinn! Computer einscha ten! Die Arbe t ruft!
KLICK
DD
Zuerst mal mit dem elektron schen Zentralspeicher Verb ndung auf nehmen! So! Was haben wir denn Schönes heute?
SURRR!
Wie? Das sind ja Geheim-informationen! Wie kommen die denn in diesen Kanal?
DAGOBERT DUCK BEZAHLT DIE LIEFERUNGEN MIT SCHECKS VON SEINEM GEHEIMKONTO NR 3455. DIE BESTANDTEILE SEINES NEUEN SPAR-SCHMIERÖLS SIND...
Wer macht denn so was? Wer hat da Zugriff? Will mich da jemand ru nieren?
TIPP!
TIPP!
Du meine Güte! Der läßt sich ja gar nicht abschalten! Die Enthül lungen gehen unaufhaltsam we ter! Was mach' ich nur? Halt Aufhören Stopp!
SCHÜTTEL!

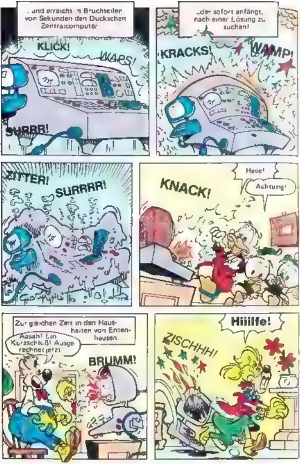

Zur selben Zeit in allen mit Computern ausgestatteten Haushalten von Entenhausen
Wie? Dafür hat er mich also um 1000 Taler angepumpt! Na warte!
„Die Gräfin Duckenwang ist 62 Jahre alt und nicht 43, wie sie allen erzählt. Außerdem sind ihre Juwelen unecht!
Oh! Wer wagt es, meine intimsten Geheimnisse auszuplaudern?
Aha! Der Müller spekuliert auf meinen Posten. Sehr interessant.
Schau an! Der Schuhmacher trägt ein Toupet und behauptet, er hätte noch kein graues Haar. Allerhand!
Haha! Hehe!
Das stimmt nicht, Liebling! Ich war auf einer Geschäftsreise!
Onkel Dagobert! Onkel Dagobert!
Der Computer verbreitet die allervertraulichsten Informationen über alle Bürger der Stadt. Was ist denn da passiert? Warum unternimmst du nichts?
Wie denn? Ich weiß doch gar nicht, wie das zustande kommt!
TICKETICK! TICKETICK!

Da muß es rgendwo e nen Schurken geben der huch! Es lautet! Wer kann das sein?
SCHRILL!
Jawo l Wir s nd s n vo ler Lebensgroße Guten Tag
Die Panzerknacker Ich werd verruckt
Schlecht wenn ich so che Gaune wie euch sehe! Grrr! Was wol t ihr? Was sucht ihr hier?
Vier M liarden Taler chen wo len wir ab holen
Waaas?
Jetzt hor m r ma zu Be tel Wenn du dich stur stel st und die Moneten nicht ausruckst veroffent chen wir alle Informat onen die auf den Disketten d auf sind! Die haben wir naml ch besch ag nahmt
Was sagen Sie da? Ihr habt ? Ihr habt ?
Und? Hat Ihnen d e Vo stellung von heu te morgen gefallen? doch gar nicht so schlecht, oder?

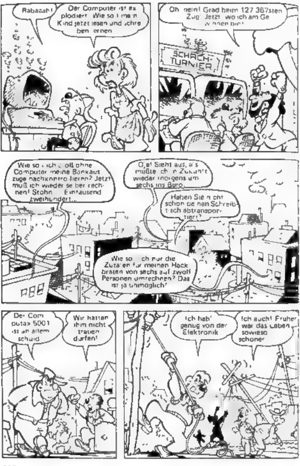
Ja, das hat man dann halt! So kann sie nem gehen, wenn man so hinterhältig ist und eine Menge vertrauliche Informationen über die Entenhausener Bürger und ihre Gewohnheiten speichert.
Wer nicht gerade auf den Kopf gefallen ist – schaltfresnam ich mit links in die elektronische Vernetzung reinzukommen und diese Info mationen jederzeit und überall abzurufen.
Aber der Computax 5001 war doch extra auf Geheimschutz eins programmiert. Was Sie da tun, ist eine Datenschutzverletzung. Und mich wird man dafür verantwortlich machen.
Na klar! So haben wir uns das ja auch gedacht, Sie Schlaumeier!
Wenn Sie wollen, daß Ihr geheimes Geschäftsgebaren und der volle Kassenstand von Entenhausen an die Öffentlichkeit kommt, dann können Sie ihren Zaster behalten. Wenn nicht, müssen Sie zahlen!
Die Entscheidung liegt ganz allein bei Ihnen, werter Herr Duck. Abgabefrist ist übrigens morgen abend in unserem Schlupfwinkel. Den kennen Sie ja.
Aber ich ... Moment, warten Sie ...

RUMS!
Buhuuu! Welch eine Schmach! Das können Sie mir doch nicht antun! Buhuuu!
Na, na! Reiß dich zusammen!
Laß uns nachdenken!
Was soll ich denn bloß tun? Alle meine Geheimnisse in der Hand der Konkurrenz und in aller Munde Nicht auszudenken!
Denk auch an deine armen Mitbürger
Die werden dich auf Schadenersatz verklagen. Das steht fest!
Wenn er nicht zahlt, ist Onkel Dagobert ruiniert!
Und wenn ich zahle, genauso. Schluchz! Vier Milliarden Taler! Die sind ja wahnsinnig! Das geht doch an die Substanz!
BOING!
Was tun?
Tja, das ist die Frage!

Ich hätte da eventuel eine Idee! Wozu haben wir schließlich den Computax 5001! Der könnte am besten entscheiden! Fragen wir ihn doch, was er meint!
Er kann das Pro und Contra abwägen Er müßte eigentlich wissen, welche Entscheidung richtig ist!
Natürlich! Du hast es erfaßt!
An mein Herz, Goldjunge! Du hast mir das Leben gerettet!
Komm!
SCHMATZ!
SCHMATZ!
Sekunden später
So, ich gebe sämtliche Daten in den Computer ein, das Erpressungsmanöver der Panzerknacker inbegriffen!
TICKTICK!
TICKETICK!
So! Er entscheiden wie ich da wieder rauskomme!
SURR!
Die entscheidende Frage durchläuft in Windeseile die über ganz Entenhausen gespannten Datenfernleitungen
BSSSSS

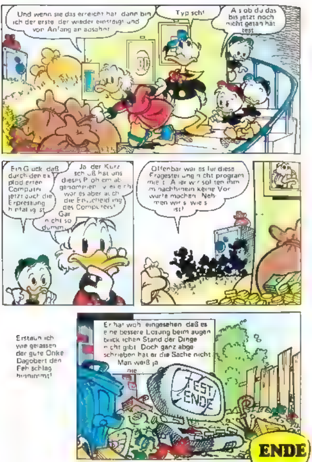

...und erreicht in Bruchteilen von Sekunden den Duckschen Zentralcomputer
KLICK!
WARS!
SURRR!
...der sofort anfängt, nach einer Lösung zu suchen!
KRACKS!
WAMP!
ZITTER!
SURRRR!
KNACK!
Hee!
Achtung!
Zur gleichen Zeit in den Haushalten von Entenhausen...
Aaaah! Ein Kurzschluß! Ausgerechnet jetzt!
BRUMM!
Hiiilfe!
ZISCHHH!

H lfe! Es brannt! Wasser her
Mann Seht euch die F am man an! Da auft nichts mehr
LODER!
TONK!
SCHNAPP!
Da Total ausgebrannt!
Das ganze Netz muß zusam mengebrochen se n
Was passiert denn jetzt?
Ja, was passiert denn jetzt?
Nanu Die Kontaktanzeige ist erloschen Die Verbindung zu den Kol egen ist abgerissen! Kom sch!
TICK!
TICKE
PROKURIST
Huch Die Robo er Al e kaputt Die ganze Produkt on steht st ll
ZISCHHH!



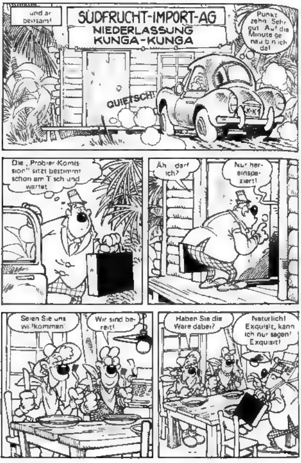
Rabaaah!
Der Computer ist explodiert. Wie soll mein Kind jetzt lesen und schreiben lernen
Oh, nein! Grad beim 127 367sten Zug! Jetzt, wo ich am Gewinnen bin!
SCHACH-TURNIER
Wie soll ich bloß ohne Computer meine Bankauszüge nachkontrollieren? Jetzt muß ich wieder selber rechnen! Stöhn... Eintausend zweihundert...
Oje! Sieht aus, als müßte ich in Zukunft wieder morgens um sechs ins Büro.
Haben Sie nicht schon deinen Schreibtisch abtransportiert?
Wie soll ich nur die Zutaten für meinen Hackbraten von sechs auf zwölf Personen umrechnen? Das ist ja unmöglich!
Der Computax 5001 ist an allem schuld
Wir hätten ihm nicht trauen dürfen!
Ich hab' genug von der Elektronik
Ich auch! Früher war das Leben sowieso schöner

Seht mal! Die Entenhausener verlassen so langsam wieder ihre Häuser. Es ist richtig Leben auf den Straßen!
Endlich ist Entenhausen wieder wie früher!
WRUMM! WRUMM!
ROAAR!
TUUT!
TUHUT!
TATÜTATA!
Die Arbeiter strömen schon in die Fabrik!
Und die Angestellten in ihre Büros... die Kinder in die Schule!
Alles ist genau wie früher!
Im Grunde ist es besser so, nicht wahr?
Und ob! Die Elektronik ist eben auch nicht der Weisheit letzter Schluß!
Der Fortschritt hat uns praktisch überrollt! Das konnte ja nicht gutgehen!
Unsinn! Die Elektronik ist völlig in Ordnung! Die kann nichts für die Probleme
Die Menschheit ist noch nicht reif genug, den Fortschritt zu bewältigen! Das ist der springende Punkt! Sie muß sich selber geistig fortentwickeln, um mit der Technik Schritt zu halten



Und wenn sie das erreicht hat, dann bin ich der erste, der wieder einsteigt und von Anfang an ausahnt
Typisch!
A s ob du das bis jetzt noch nicht getan hättest
Ein Glück, daß durch den explodierten Computer jetzt auch die Erpressung hinfällig ist
Ja, der Kurzschluß hat uns dieses Problem abgenommen. Vielleicht war es aber auch die Entscheidung des Computers!
Gar nicht so dumm...
Offenbar war es für diese Fragestellung nicht programmiert. Aber wir sollten ihm im nachhinein keine Vorwürfe machen. Nehmen wir's, wie's ist!
Erstaunlich, wie gelassen der gute Onkel Dagobert den Fehlschlag hinnimmt!
Er hat wohl eingesehen, daß es eine bessere Lösung beim augenblicklichen Stand der Dinge nicht gibt. Doch ganz abgeschrieben hat er die Sache nicht. Man weiß ja nie...
TEST ENDE
ENDE

Der Kiwi-Krieg
Schöner Tag heute, wie?

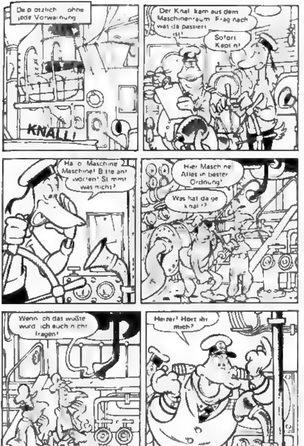

und ar beitsam!
SÜDFRUCHT-IMPORT-AG
NIEDERLASSUNG KUNGA-KUNGA
Punkt zehn Sehr gut Auf die Minute genau bin ich da!
QUIETSCH!
Die „Probier-Komission" sitzt bestimmt schon am Tisch und wartet
Äh darf ich?
Nur hereinspaziert!
Seien Sie uns willkommen!
Wir sind bereit!
Haben Sie die Ware dabei?
Natürlich! Exquisit, kann ich nur sagen! Exquisit!

Das Pro
Hier liegt sie!
KLICK
Hebe! Versuchen Sie ja nicht die Jury zu beeinflussen
Mampf Mampf
Kau! Kau!

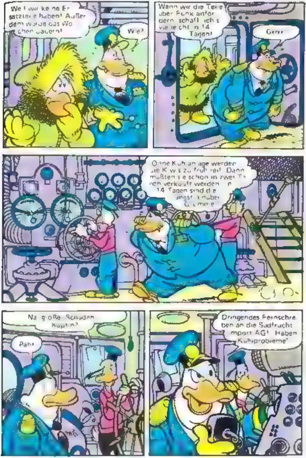
Bäääh
Knirsch!
Was ist?
Entsetzl ch! Ga len bitter!
Also u genießbar Pfu
Dann ist ja alles gut
Ausgezeichnet! Wir kaufen den ganzen Posten auf!
Ich bereite gleich den Vertrag vor
Die K nga P antagen-GmbH verkauft an die Sudfrucht mport AG e nen Posten
TIPP
TIPP
VERTRAG
Ha! Bis die in Entenhausen eintreffen, sind sie zucker suß und saftig!
Richtig zum Verzehr
Man ist sich e nig
KUNGA
Wiedersehen ch info miere sofort me nen Boß
G t so

Die Uberweisung erfolgt wie immer auf hr Konto n Entenhausen
Kurz darauf verlassen zwei Fernschreiben die nsel Kunga Kunga
TICKER!
TICKER!
den Inhaber der Kunga Plantagen-GmbH
Die ganze Kiwi-Ernte auf einen Schlag verkauft! Fantastisch!
TICK!
TICK!
TICK!
Das zweite schreiben landet der Sudfrucht AG
Wie? 600 Tonnen Kiwis im Anmarsch? Ausgezeichnet!
TICK!
TICK!
TICK!
TICK!

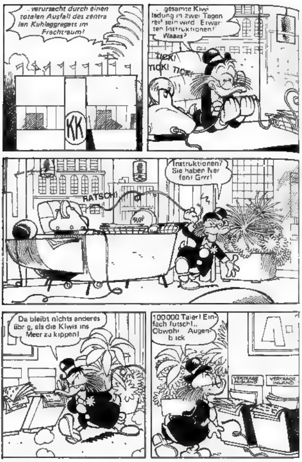
Die Kiwis aus Kunga-Kunga sind die besten der We t!
REIB! REIB!
Der Käufer hat bereits 100000 Taler an meine Bank überwiesen? Ausgezeichnet! Na bitte! Das lob ich m r!
Ein gutes Geschäft!
Weder Onkel Dagobert noch Klaas K ever wissen, daß sie miteinander Geschäfte tätigen. Denn Käufer und Verkäufer bleiben anonym!
E n gutes Geschäft!
Fünf Tage später schippert die „Kiwi I" gemächlich über den Ozean
Seeme e für Seemeile...
STAMPF! STAMPF!
KIWI II

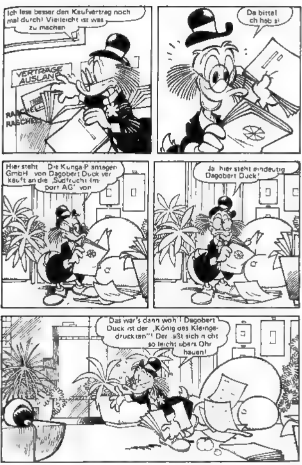

Da p ötzlich ohne jede Vorwarnung
KNALL!
Der Knal kam aus dem Maschinenraum Frag nach was da passiert ist!
Sofort Kapt n!
Ha o Maschine Maschine! B tte ant worten! St mmt was nicht?
Hier Masch ne Alles in bester Ordnung!
Was hat da ge knal t?
Wenn ch das wußte würd ich euch n cht fragen!
Heizer! Hort ihr mich?

Achz!
Jawohl! Hier ist alles okay!
Hallo Käpt'n! Hier Fachmann am Apparat! Wir haben einen Schaden an der Kühlanlage! Was nun?
Huch! Hoffentlich nichts Schlimmes. Übernehmen Sie das Steuer!
Aye aye Käpt'n
Ausgerechnet am Äquator passiert das! Der Schaden muß behoben werden
Doch leider
Ein Kurzschluß, Käpt'n. Was soll ich da machen? Die Anlage ist einfach zu alt
Warum reparieren Sie's nicht?



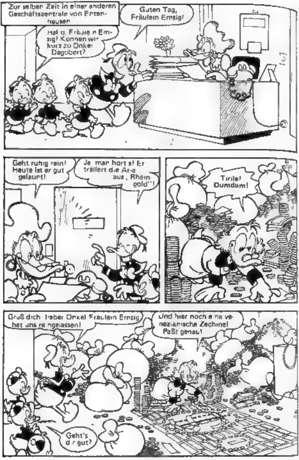
satzteile haben! Außer dem würde das ... dauern!
Wie?
Wenn wir die Teile über Funk anfordern, schaffen wir's vielleicht in 14 Tagen!
Grrr
Ohne Kühlanlage werden die K... zu früh reif. Dann müßten sie schon in zwei T... verkauft werden ... 14 Tagen sind die ...
Na, große Schaden, Kaptn?
Pah!
Dringendes Fernschreiben an die Südfrucht Import AG! Haben Kühlprobleme!

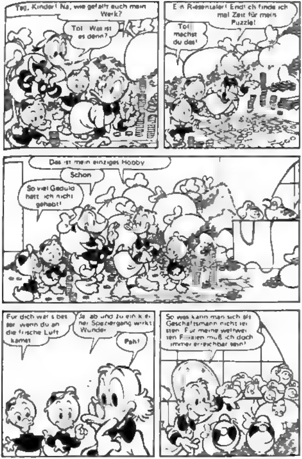

..verursacht durch einen totalen Ausfall des zentra len Kuhlaggregats im Frachtraum!
..gesamte Kiwi ladung in zwei Tagen reif sein wird. Erwarten Instruktionen!
Waaas?
TICK!
TICK! TICK!
Instruktionen? Sie haben Nerven! Grrr!
RATSCH!
Da bleibt nichts anderes übrig, als die Kiwis ins Meer zu kippen!
100 000 Taler! Einfach futsch!..
VERTRÄGE AUSLAND
VERTRÄGE INLAND


Ich lese besser den Kaufvertrag noch mal durch! Vielleicht ist was zu machen
VERTRAGE AUSLAND
RASCHEL RASCHEL
Da bitte! Ich hab sie!
Hier steht: Die Kunga-Plantagen GmbH von Dagobert Duck verkauft an die ‚Südfrucht-Import AG' von
Ja, hier steht eindeutig Dagobert Duck!
Das war's dann wohl! Dagobert Duck ist der „König des Kleingedruckten"! Der läßt sich nicht so leicht übers Ohr hauen!

100000 Taler zu ver ieren ist an sich n cht das Schl mmste
Aber daß es ausge rechnet me n sch mm ster W ersacher kassiert !?
BUMM
Die Lage st hoffnungslos! Den möchte ch sehen der aus dieser Situation noch Kapital schlagen kann
Und während ich hier grüb e werden die K wis stündl ch re fer ch sitz n der Fa e
Fal e? Natür ich! Das ist die Idee!

Der Chef hat schlechte Laune heute!
Ja, hört sich nach Sturmtief mit Gewitterböen an
Müllääär!
Sie wünschen, Herr Direktor?
Der arme Müller muß es jetzt ausbaden
Aber
Besorgen Sie mir doch ein paar Südfrüchte, ich hab' plötzlich Lust auf Obst!
Ist gut! Ein Kilo?
Nein, mehr. Sagen wir ein paar Tönnchen. Gehen Sie rüber an die Börse...
... und kaufen Sie alle Kiwis auf, die am Markt sind! Verstanden?
Ah... nein! Aber ich geh sofort!


Zur selben Zeit in einer anderen Geschäftszentrale von Entenhausen
Hallo, Fräulein Emsig! Können wir kurz zu Onkel Dagobert?
Guten Tag, Fräulein Emsig!
Geht ruhig rein! Heute ist er gut gelaunt!
Ja, man hört's! Er trällert die Arie aus „Rheingold"!
Tirili! Dumdum!
Grüß dich, lieber Onkel! Fräulein Emsig hat uns reingelassen!
Und hier noch eine venezianische Zechine! Paßt genau!
Geht's dir gut?

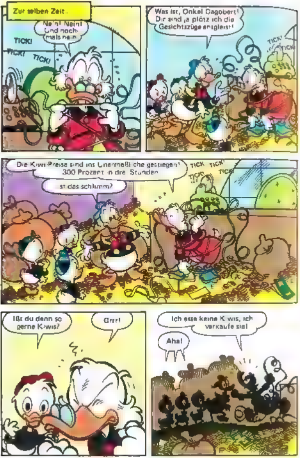

Tag, Kinder! Na, wie gefällt euch mein Werk?
Toll! Was ist es denn?
Ein Riesentaler! Endlich finde ich mal Zeit für mein Puzzle!
Toll machst du das!
Das ist mein einziges Hobby
Schon
So viel Geduld hätt' ich nicht gehabt!
Für dich wär's besser, wenn du an die frische Luft kämst
Ja, ab und zu ein kleiner Spaziergang wirkt Wunder
Pah!
So was kann man sich als Geschäftsmann nicht leisten. Für meine weltweiten Filialen muß ich doch immer erreichbar sein!

...Sowohl fernmündlich als auch über Fernschreiber!
TICK! TICK!
Gut! An der Börse war heute alles ruhig! Bestens
Soso!
Doch da.
Der Chef hat gesagt, ich soll alle Kiwis aufkaufen, die auf dem Markt sind. Wenn er mein... Keuch Keuch
BÖRSE
Und wenn Herr Klever sagt „alle", dann meint er auch alle!
War das nicht Klevers Assistent?
Doch ja. Scheint es eilig zu haben!

Mein sechster Sinn sagt mir, wir sollten ihn im Auge behalten
Gute Idee
Achtung! Achtung!
Ich kaufe alle Kiwis auf, die ich kriegen kann! Preis spielt keine Rolle!
Oho
Was sind Kiwis?
Äh, Südfrüchte, glaub ich
Ich hatte drei Tonnen für Sie. Wie war's damit?
Ich zwei
Hier! Ich hab drei
Die zwei sind von mir
Hier ist Ihr Geld!

Wie wär's mit 50 Zentnern!
Ich hätte 27 Kilo! Was krieg' ich dafür?
Fällt dir was auf?
Klar! Wenn Klaas Klever Kiwis kauft, lohnt sich's!
OBST-SORTE
QUOTE
KIWI
35
BANANEN
15
Ächz! Stöhn!
Also kauf' ich auch!
Und ich verkaufe!
Ich auch!
Stöhn! Uff!
QUIETSCH!
Verkaufe!
Kaufe!
Kaufe!
Ich auch!
Geduld, meine Herren! Da läuft einem ja die Kreide heiß!
Wie?
38 55 65

Im selben Augenblick ...
Na, das läuft ja wieder wie geschmiert! Hihi!
TICK! TICK! TACK! TICK! TICK!
So! Jetzt zu Teil zwei meines Plans! Da brauch' ich eine Verkleidung!
Perücke und falscher Bart machen schon viel aus!
Und nun noch die Brille mit den getönten Gläsern! Bestens!
Fertig ist die Maskerade! Na warte, alter Freund! Hehe!
TICK! TICK! TICK! TICK! TICK!

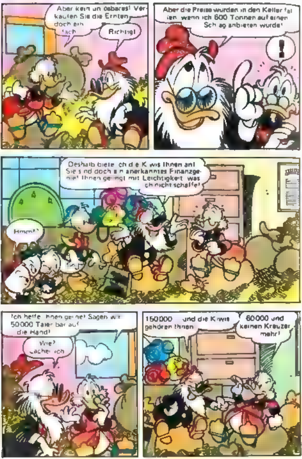


Zur selben Zeit...
Nein! Nein! Und nochmals nein!
TICK!
TICK!
TICK!
Was ist, Onkel Dagobert? Dir sind ja plötzlich die Gesichtszüge entgleist!
TICK!
TICK!
Die Kiwi-Preise sind ins Unermeßliche gestiegen! 300 Prozent in drei Stunden.
Ist das schlimm?
TICK
TICK!
TICK!
TICK!
Ißt du denn so gerne Kiwis?
Grrr!
Ich esse keine Kiwis, ich verkaufe sie!
Aha!

Genauer gesagt, ich habe welche verkauft! Und zwar letzte Woche!
TICK! TICK!
Seufz! Für ein Butterbrot! Ich könnt' mich grun ärgern! Nanu was ist denn das?
TICK! TICK! TICK!
Was steht ihr da rum? Helft mir lieber! Schnell!
Sofort! Warte!
TICK! TICK! TICK!
So bitte
Du bist frei
TICK! TICK!
PLUMPS
Versteht ihr denn nicht? Wenn ich den Preisanstieg geahnt hatte, hatte ich gewartet und das Doppelte verdient
Schon! Aber ...
... man kann eben nicht alles vorhersehen!
KLOPF! KLOPF!

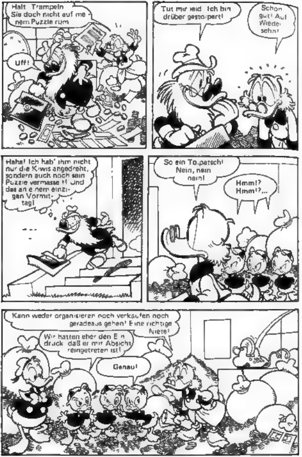
Entschuldigung, Herr Direktor! Da ist ein Herr, der Sie sprechen möchte!
Ich habe jetzt keine Zeit
Soll ich ihm sagen, er soll seine Kiwis woanders verkaufen?
Kiwis?
Führen Sie den Herrn rein, Fräulein Emsig! Schnell!
Gut
Herr Dagobert Duck?
So ist es! Und Sie? Wer sind Sie?
ch bin K sas K K uger von der Sudfrucht-Import AG. Ich habe da ein Problem, bei dem ich Ihre Hilfe brauche
Nehmen Sie Platz!

Ohne große Umschweife! Meine Firma hat vor ein paar Tagen auf der Insel Kunga-Kunga die gesamte Kiwi-Ernte aufgekauft!
Wie bitte? Kunga-Kunga?
Alles erstklassige Ware, versteht sich!
Das will ich meinen! Ist ja auch meine Plantage!
Doch leider - seufz - haben meine Einkäufer noch eine Reihe weiterer Ernten auf den anderen Inseln gekauft
... und jetzt haben Sie zuviel auf Halde liegen!?
Wie haben Sie das erraten?
Einfache Logik, weiter nichts
Tja, das ist wahrlich ein Problem!
Stimmt genau!



Aber kein un(s)oberes! Verkaufen Sie die Ernten doch einfach
Richtig!
Aber die Preise wurden in den Keller fallen, wenn ich 600 Tonnen auf einen Schlag anbieten würde!
!
Deshalb biete ich die Kiwis Ihnen an! Sie sind doch ein anerkanntes Finanzgenie! Ihnen gelingt mit Leichtigkeit, was ich nicht schaffe!
Hmm!
Ich helfe Ihnen gerne! Sagen wir 50000 Taler bar auf die Hand!
Wie? Lächerlich
150000 und die Kiwis gehören Ihnen
60000 und keinen Kreuzer mehr!

70000
80000!
140000!
130000!
90000! Das ist mein letztes Wort
Ha! Er ist wieder mal voll in Fahrt!
Hmm!?
20000 Taler! Keuch! Ein Spottpreis! Das ist mein Ruin!
20000 Taler! Wucher! Ächz! Aber von mir aus! Topp!
Hier ist der Vertrag!
Hier ist das Geld!
VERTRAG
Sie haben ein gutes Geschäft gemacht!
Oh! Oh!
Huch
Achtung!


Halt! Trampeln Sie doch nicht auf meinem Puzzle rum!
Uff!
Tut mir leid! Ich bin drüber gestolpert!
Schon gut! Auf Wiedersehn!
Haha! Ich hab' ihm nicht nur die Kiwis angedreht, sondern auch noch sein Puzzle vermasselt! Und das an einem einzigen Vormittag!
So ein Tolpatsch! Nein, nein, nein!
Hmm!? Hmm!?...
Kann weder organisieren noch verkaufen noch geradeaus gehen! Eine richtige Niete!
Wir hatten eher den Eindruck, daß er mit Absicht reingetreten ist!
Genau!

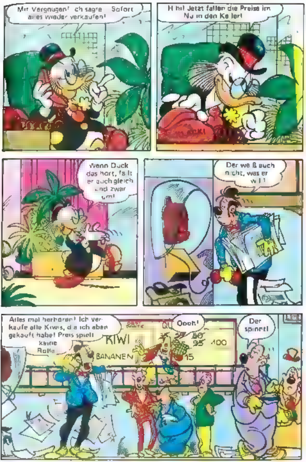
Meint ihr?
Ja!
Und nicht nur das!
Wieso hat er das Kraut gerade dir angeboten?
Wo jeder weiß, daß du versuchst die Leute rein zulegen!
Er hat auch zu schnell nach gegeben
Wenn K so gefragt sind, warum gibt er sie denn her?
Die Kinder haben recht!
Da ist was faul!
Kurz, ihr meint euer Onkel hat sich reinlegen lassen!
Genau!
Ausgeschlossen! Ich weiß, was ich gekauft habe! Aber euch zuliebe

Fraulein Emsig! B tte holen Sie ein paar Auskunfte uber die Sudfrucht Import AG ein!
Jawoh ch rufe sofort be der Han delskammer an Herr Duck
Kurz darauf
Gute Nachrichten, Chef Die Sud frucht Import AG ist e ne so de kred twurdige F r ma stark expan dierend
Na bitte! ch sag s ,a!
Eigentumer ist ubrigens Ihr Ri vale Klaas Klever, Entenhausen
Waaaas?

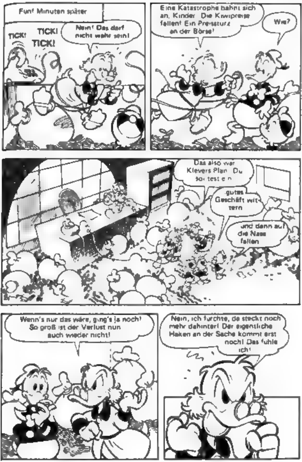
War das alles?
Ja, allerdings! Sie können gehen! Danke!
Ganz schön gerissen, dieser Klever!
Was bezweckt er wohl damit?
Ich weiß es nicht. Aber eins steht fest: So leicht lasse ich mich nicht unterkriegen!
Nein, die Genugtuung gebe ich ihm nicht. Ich seh mir noch mal den Vertrag an!
VERTRAG
Die Kiwis, die mir Klever verkauft hat, sind durchweg Güteklasse I!
Bist du sicher, daß das auch stimmt?

Und ob! Die hab' ich doch selbst vorher an die Sud-frucht-Import-AG verkauft!
Die Alltags-praxis.
...der Hoch-finanz!
Echt? Die Sache wird ja immer mysteriöser!
Schauen wir mal, ob keine Fußangeln eingebaut sind!
VERTRAG
Nein! Sogar das Kleingedruckte ist in Ordnung! Hieb- und stichfest!
Die Ladung trifft in sechs Wochen hier ein! Es hat leider alles seine Richtigkeit!
Und die Kiwipreise steigen und steigen! Schluck!
TICK!
TICK!

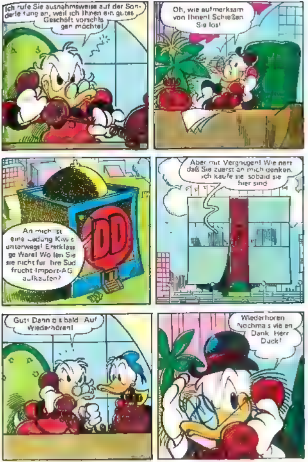
Irgend etwas an den Kiwis.
Verrückt!
muß doch faul sein!
Uns bleibt nichts anderes übrig als abzuwarten! Früher oder später kommen wir dahinter.
Zur selben Zeit
Hallo, Herr Klever! Sieg auf der ganzen Linie! Ich habe die gesamten Kiwivorräte von ganz Entenhausen aufgekauft!
QUOTE
KIWI
15
Die Preise haben astronomische Höhen erreicht!
Wie? Können Sie das bitte noch mal wiederholen?


Mit Vergnugen! Ich sage: Sofort alles wieder verkaufen!
Hihi! Jetzt fallen die Preise im Nu in den Keller!
Wenn Duck das hort, fällt er auch gleich und zwar um!
Der weiß auch nicht, was er will!
Alles mal herhören! Ich verkaufe alle Kiwis, die ich eben gekauft habe! Preis spielt keine Rolle
KIWI
BANANEN
80
95
100
15
Oooh!
Der spinnt!

Kiwis! Schöne, frische Kiwis! Kauft, Leute!
KIWI
100
15
Was bezweckt der alte Fuchs Klever nur mit dem Manöver?
Eins steht fest Wenn Klever verkauft
verkauf' ich auch!
ch auch! Wer will noch ma ?
Kiwis, der Herr?
Nein, danke!
Danke nein!
Kiwis! Zum Anbeißen süß! Erste Wahl!
Kaufen Sie 1a-Kiwis
Kiwis zu Schleuder-preisen!
OBST-SORTE
KIWI
2
ANANE
15
Das ewige Hin un Her macht mich fertig!

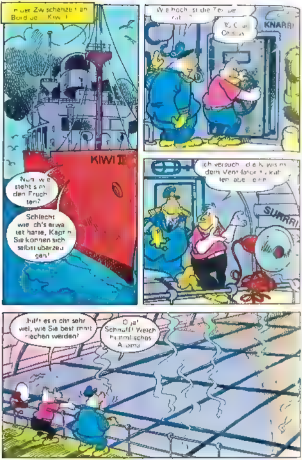

Fünf Minuten später
TICK!
TICK!
TICK!
Nein! Das darf nicht wahr sein!
Eine Katastrophe bahnt sich an, Kinder. Die Kiwipreise fallen! Ein Preissturz an der Börse!
Wie?
Das also war Klevers Plan. Du solltest ein
...gutes Geschäft wittern
...und dann auf die Nase fallen
Wenn's nur das wäre, ging's ja noch! So groß ist der Verlust nun auch wieder nicht!
Nein, ich fürchte, da steckt noch mehr dahinter! Der eigentliche Haken an der Sache kommt erst noch! Das fühle ich!

Aber ich lasse mich nicht anger zum Narren halten! Ich nehm das rote Te efon
PATSCH
Das was?
Was ist das?
Eine direkte Geheim leitung von meinem Büro zum Büro von K aas Klever für Krisens tua tionen! Hier drin
Wir hauen sie egen assen als ma ausnahmsweise Waffenst lstand zwischen uns her ichte
Hallo Kollege!
Ha lo Ko lege!

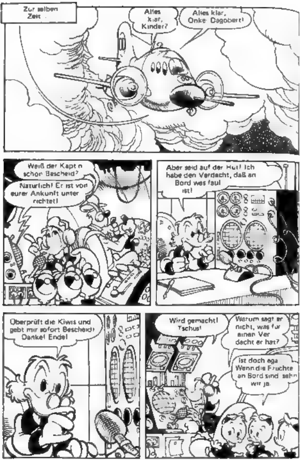

Ich rufe Sie ausnahmsweise auf der Sonderleitung an, weil ich Ihnen ein gutes Geschäft vorschlagen möchte!
Oh, wie aufmerksam von Ihnen! Schießen Sie los!
An mich ist eine Ladung Kiwis unterwegs! Erstklassige Ware! Wollen Sie sie nicht für Ihre Südfrucht-Import-AG aufkaufen?
Aber mit Vergnügen! Wie nett, daß Sie zuerst an mich denken. Ich kaufe sie, sobald sie hier sind.
Gut! Dann bis bald. Auf Wiederhören!
Wiederhören! Nochmals vielen Dank, Herr Duck!

Ha Wenn er das rote Telefon benutzt hat steht ihm das Wasser bis zum Hals
KLACK!
Diesmal leg ich ihn rein wie ich ihn noch nie reingelegt hab'!
Na? Was erfahren?
Hat er die Katze aus dem Sack gelassen?
Natürlich nicht Ich habe auch gar nicht damit gerechnet!
Warum hast du ihn denn angerufen?
Um ihn zum Singen zu bringen ohne daß er es merkt Tja Köpfchen!
Und? Meinst du, er tut's?

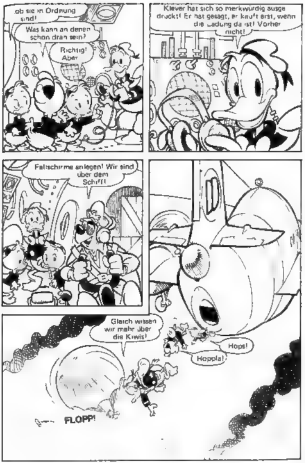
Ich glaube schon. Macht euch auf eine Reise gefaßt!
Wo soll's denn diesmal hingehn?
Mir fällt der Schiffsname nicht ein!
Ah, hier! Kiwi I ... Ein Bananendampfer, der meine Kiwis nach Entenhausen bringt!
Dann ist der ja auf hoher See!
Den sollen wir finden?
Über Einzelheiten können wir später reden! Kommt jetzt mit, los!
Rufen Sie am Flughafen an, Fräulein Emsig! In zehn Minuten brauche ich meinen Privatjet!
Jawohl, Herr Direktor!

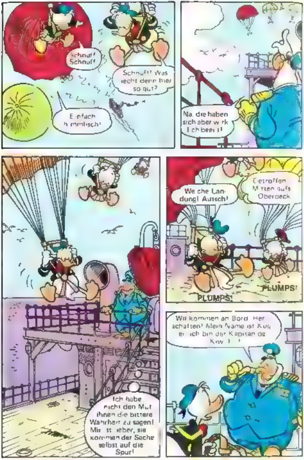

KNARR!
Nun, wie steht's mit den Früchten?
Schlecht wie ich's erwartet hatte, Käpt'n. Sie können sich selbst überzeugen!
SURRR!
Oh ja! Schnuff! Welch himmlisches Aroma

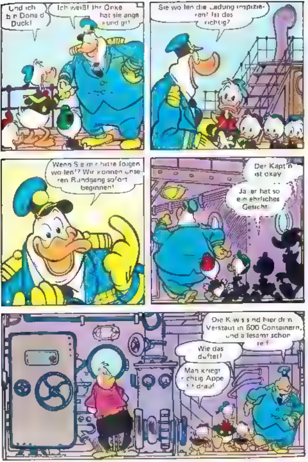
Ja noch dufen sie ange nehm
Aber ba d halten wir s vor Ges ank nicht me ir aus!
Dann ble bt uns n chts andres übrig als sie ins Meer zu k ppen
Zwe Funksprüche aus Entenhausen Kapi n!
End ich krieg ch neue Instruktionen
Die Sudfrucht- mport AG hat die Ladung an Dagobert Duck verkauft Diese Banditen
Und Dagobert Duck schre bt daß se ne Neffen zu einer nspektion her kommen! Die werden sich wundern!



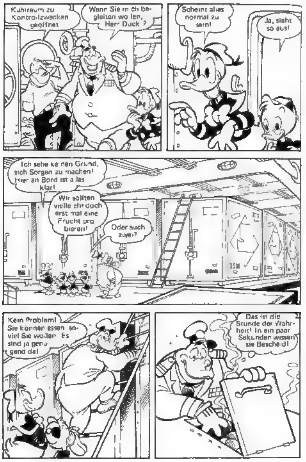
Zur selben Zeit ...
Alles klar, Kinder?
Alles klar, Onkel Dagobert!
Weiß der Kapt'n schon Bescheid?
Natürlich! Er ist von eurer Ankunft unterrichtet!
Aber seid auf der Hut! Ich habe den Verdacht, daß an Bord was faul ist!
Überprüft die Kiwis und gebt mir sofort Bescheid! Danke! Ende!
Wird gemacht! Tschüs!
Warum sagt er nicht, was für einen Verdacht er hat?
Ist doch egal. Wenn die Früchte an Bord sind, sehn wir ja.


...ob sie in Ordnung sind!
Was kann an denen schon dran sein?
Richtig! Aber
Klever hat sich so merkwürdig ausgedrückt! Er hat gesagt, er kauft erst, wenn die Ladung da ist! Vorher nicht!
Fallschirme anlegen! Wir sind über dem Schiff!
Gleich wissen wir mehr über die Kiwis!
Hops!
Hoppla!
FLOPP!


Schnuff Schnuff
Schnuff! Was riecht denn hier so gut?
Einfach himmlisch!
Na, die haben sich aber wirklich beeilt!
Welche Landung! Autsch!
Getroffen Mitten aufs Oberdeck
PLUMPS!
PLUMPS!
Willkommen an Bord, Herrschaften! Mein Name ist Kug
Ich habe nicht den Mut ihnen die bittere Wahrheit zu sagen! Mir ist lieber, sie kommen der Sache selbst auf die Spur!

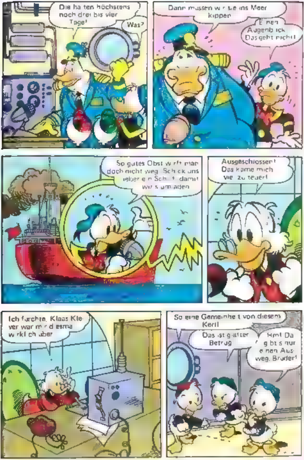


Und ich bin Donald Duck!
Ich weiß! Ihr Onkel hat sie angekündigt!
Sie wollen die Ladung inspizieren! Ist das richtig?
Wenn Sie mir bitte folgen wollen!? Wir können unseren Rundgang sofort beginnen!
Der Kapt'n ist okay
Ja er hat so ein ehrliches Gesicht
Die Kiwis sind hier drin Verstaut in 600 Containern, und allesamt schon reif
Wie das duftet!
Man kriegt richtig Appetit drauf


Kühlraum zu Kontrollzwecken geöffnet
Wenn Sie mich begleiten wollen, Herr Duck ?
Scheint alles normal zu sein!
Ja, sieht so aus!
Ich sehe keinen Grund, sich Sorgen zu machen! Hier an Bord ist alles klar!
Wir sollten vielleicht doch erst mal eine Frucht probieren!
Oder auch zwei?
Kein Problem! Sie können essen, soviel Sie wollen. Es sind ja genugend da!
Das ist die Stunde der Wahrheit! In ein paar Sekunden wissen sie Bescheid!

Hier, bitte sehr!
Oh! Mjam! Danke schön!
Mjam! Mmm! Lecker! Einmalig! Mampf!
Mjam, mjam! Köstlich!
Schon reif sind die!
Dürfen wir mal Ihr Funkgerät benutzen, Käpt'n Kugler?
Wir wollen Onkel Dagobert beruhigen!
Aber bitte sehr! Es steht Ihnen zur Verfügung! Hier entlang, bitte!
Entschuldigen Sie, Herr Duck! Aber Sie sind doch ... äh ... Südfrucht-Experte, oder?
Klar doch! Ich liebe Kiwis!
DECK A
Kurz darauf
Hallo! Kannst du mich hören?
Fzzz ... o ja, ich kann sehr wohl hören, daß du gerade meine Kiwis verschlingst! Also?

Also, du kannst ganz beruhigt sein! Die Früchte sind zuckersüß, völlig ausgereift und aromatisch!
Der riecht den Braten. Der Alte ist ja nicht dumm!
Vermutlich überlegt er noch!
Aber dann
Waaas?
Ich sag'n, die Früchte sind reif!
Das ist es ja! Gib mir sofort den Käpt'n!
Was höre ich da, Käpt'n? Stimmt es, daß man die Früchte wegwerfen kann?
Ja, leider!
Wir haben einen Defekt in der Kühlanlage! Dadurch sind sie zu schnell gereift.

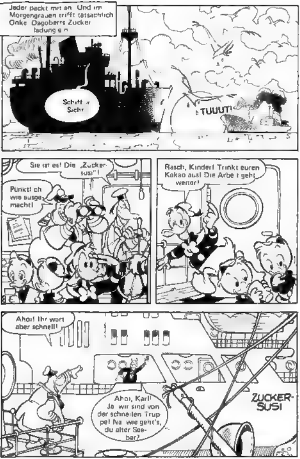

Die hatten höchstens noch drei bis vier Tage!
Was?
Dann müssen wir sie ins Meer kippen
Einen Augenblick Das geht nicht!
So gutes Obst wirft man doch nicht weg. Schick uns lieber ein Schiff, damit wir's umladen
Ausgeschlossen! Das käme mich viel zu teuer!
Ich fürchte, Klaas Klever war mir diesmal wirklich über
So eine Gemeinheit von diesem Kerl!
Das ist glatter Betrug
Hm! Da gibt's nur einen Ausweg, Bruder!

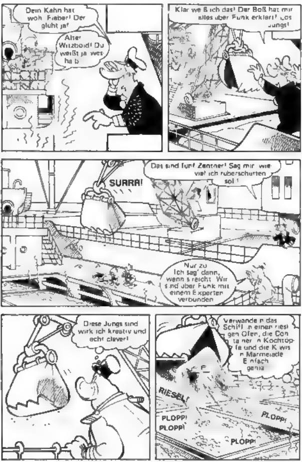
Hört mal her! Wir bla... bla...
Na klar, du bist spitze!
Es geht nicht anders! Schluchz! Kippt sie rein!
Nein! Halt!
Es gibt noch eine Möglichkeit, das Obst zu retten, Onkel Dagobert!
Ihr macht euch nur was vor!
Es ist hoffnungslos! Seufz
Ihr Pessimisten!
Du mußt deiner Handelsflotte SOS funken!
Vielleicht ist eines der Schiffe hier in der Gegend!
Versuchen solltest du's auf alle Fälle. Es kann doch durchaus sein, daß ein Frachter von dir ganz in der Nähe rumschwimmt!

Na ,a. viel eicht hast du recht Junge
Aber vie Hoffnung habe ich nicht Selbst wenn e ns meiner Kuhlschiffe zufal ig n der Nahe lage, ware es kaum mog ich..
SCHIFFS-REGISTER
Wieso e n Kuhlsch ff?
Das wurde n chts nutzen!
Was wir brauchen, ist e ne riesige Ladung Zucker! Hast du gehört?
K nder wir haben Gluck! Die „Zuckersusi" ist ganz in eurer Nahe! Sie hat 10000 Tonnen Rohrzucker an Bord! Das konnte klappen!
Ich gebe Bescheid daß sie Kurs auf euch nimmt!
Gut Dann bereiten wir hier an Bord schon mal alles vor!
Und du bestellst rasch einen Experten zu dir

Tick erklärt Onkel Dagobert seinen genialen Plan
E nverstanden, K nder A les klar Bis morgen früh hab ich a les arrang ert
Sie Käpt n befolgen genauestens die Anweisungen meiner Neffen! Danke Ende
Aye aye S r!
Ihr se d mir ja drei aufgeweckte Burschchen ch gratu iere zu der tol en Idee!
Danke Käpt n
Wenn w r das Obst etten wo en mus sen w r die Nacht über durcharbeiten Laßt uns gle ch losiegen
Zieh!
Dreh
Druck!
RUMS! RUMS!
MPEL
LTER!
POLTER!
BUMM! BUMM!
BUMM! BUMM!

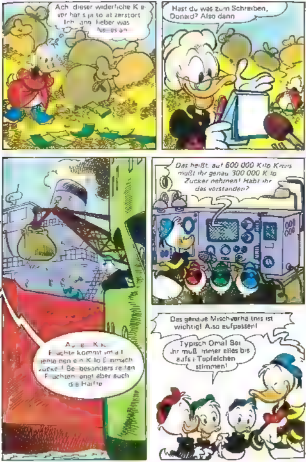
ist abge
Feste
Ganz schon schwer
Keuch! Keuch!
Muß noch viel
was?

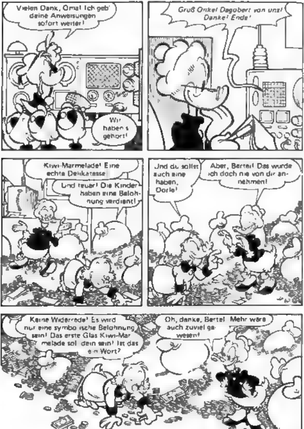

Jeder packt mit an. Und im Morgengrauen trifft tatsächlich Onkel Dagoberts Zuckerladung ein.
Schiff in Sicht!
TUUUT!
Sie ist es! Die „Zuckersusi"!
Pünktlich wie ausgemacht!
Rasch, Kinder! Trinkt euren Kakao aus! Die Arbeit geht weiter!
Ahoi! Ihr wart aber schnell!
Ahoi, Karl! Ja, wir sind von der schnellen Truppe! Na, wie geht's, du alter Seebär?
ZUCKER-SUSI



Dein Kahn hat woh Fieber! Der gluht ja!
Alter Witzbold! Du weißt ja wes ha b
Klar we ß ich das! Der Boß hat mir alles uber Funk erklart! Los Jungs!
SURRR!
Das sind funf Zentner! Sag mir wie viel ich ruberschutten sol !
Nur zu Ich sag' dann, wenn s reicht Wir sind uber Funk mit einem Experten verbunden
Diese Jungs sind wirk ich kreativ und echt clever!
Verwande n das Schiff in einen riesi gen Ofen, die Con ta ner n Kochtöp fe und die K wis n Marmelade E nfach genia
RIESEL!
PLOPP!
PLOPP!
PLOPP!
PLOPP!

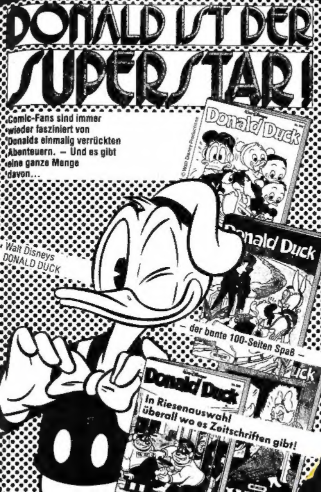
Hal o. Entenhausen! Hörst du mich Onke Dagobert?
Ausgeze chnet, Donald Wie steht s mit der Operation Kiwi Marmelade ?
Alles bestens hier!
Wir mußten nur noch w s sen, wieviel Zucker auf e ne Tonne Kiwis kommt
Hörst du Dorette?
Augenbock! Ich hab's gleich
Hallo Donald Ich hab's inzwischen ausge rechnet!
E ne bessere Expertin a s meine Schwester hat ich nicht auftreiben können Hmm! Jetzt kann ich mein Puzzle fertigmachen!


Ach dieser widerliche K e-ver hat s ja to al zerstort Ich ann lieber was Ne es an
Hast du was zum Schreiben, Donald? Also dann
Das heißt, auf 600 000 Kilo Kiwis mußt ihr genau 300 000 Kilo Zucker nehmen! Habt ihr das verstanden?
Auf e K Früchte kommt im a l gemeinen ein Kilo Einmach zucker! Bei besonders reifen Früchten langt aber auch die Hälfte
Das genaue Mischverhältnis ist wichtig! Also aufpassen!
Typisch Oma! Bei ihr muß immer alles bis aufs i-Tüpfelchen stimmen!



Vielen Dank, Oma! Ich geb' deine Anweisungen sofort weiter!
Wir haben's gehört!
Gruß Onkel Dagobert von uns! Danke! Ende!
Kiwi-Marmelade! Eine echte Delikatesse!
Und teuer! Die Kinder haben eine Belohnung verdient!
Und du sollst auch eine haben, Dorle!
Aber, Bertel! Das würde ich doch nie von dir annehmen!
Keine Widerrede! Es wird nur eine symbolische Belohnung sein! Das erste Glas Kiwi-Marmelade soll dein sein! Ist das ein Wort?
Oh, danke, Bertel! Mehr wäre auch zuviel gewesen!

ENDE


DONALD IST DER
SUPERSTAR!
Comic-Fans sind immer wieder fasziniert von Donalds einmalig verrückten Abenteuern. – Und es gibt eine ganze Menge davon…
Donald Duck
© Walt Disney Productions
Walt Disneys
DONALD DUCK
Donald Duck
– der bunte 100-Seiten Spaß –
Donald Duck
In Riesenauswahl
überall wo es Zeitschriften gibt!

Walt Disneys Lustige Taschenbuch-Parade:

Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Sirен
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Weltenheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
Nr. 45 Bahn frei für Donald!
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boß bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondland
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
Nr. 105 Ich bin die Nummer Eins
Nr. 106 Donald, der Tausendsassa
Nr. 107 Wer zuletzt lacht...
Nr. 108 Donald ist im Bilde
Nr. 109 Das Lied der Prärie
Nr. 110 Donald ist mein Typ!
Nr. 111 Dagobert dreht voll auf
Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
Nr. 114 Rallye Entenhausen
Nr. 115 Riesenspaß beim Ringelpiez
Nr. 116 Ohne Netz und doppelten Boden
Nr. 117 Die Ducks vom Winde verweht
Nr. 118 Donald, der Wolkenbummler

Welche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel

Nr. 119 – Fern von Entenhausen – erscheint am 21. April 1987

MICKYVISION
müßte man
haben!
In jedem
Heft ein
klasse
Aufkleber...
...und immer
Spitzen-
comics
Walt Disney's
Micky
Vision
TOP FIT
Fragt Euren
Zeitschriftenhändler!